

HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 4/2017





Zum Jahreswechsel

*Das alte Jahr hat doch erst angefangen
und schon ist es wieder vorbei.
Mit Freud und Leid ist es dahingegangen.
Wir fragen uns, wie wohl das Neue sei?*

*Es wird genauso sein wie alle Jahre:
Mit Kälte fängt es an und hört es auf.
Dazwischen liegen wunderschöne Tage
mit Sonnenschein, da wett' ich drauf!*

*Auch Regen wird es wieder geben –
und Tränen, leider ist das so.
Das eine wie das andre brauchen wir zum Leben:
immer trocken, immer lachen macht nicht froh!*

*Drum wollen wir's wie's kommt auch nehmen.
Wir wünschen Dir und uns ein schönes Jahr!
Und Frieden für uns alle soll es geben!
Dann wird es besser, als das letzte war!*

Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Bereits geht ein ereignisreiches Jahr wieder zu Ende. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen an einen wunderbaren Sommer, welcher im Jahresdurchschnitt deutlich zu warm ausfiel. Die vielen heissen Sommertage lassen in uns aber auch die Frage aufkommen, ob der von Menschenhand verursachte Klimawandel dazu beiträgt. Während Anfang August ein gewaltiger Sturm mit Hagelwetter über das Stammertal hinwegfegte und einen Millionenschaden verursachte, blieb unsere Gemeinde auch dieses Jahr glücklicherweise von schwerwiegenden Unwettern verschont.

Mit viel Sonnenschein fanden ebenso der Weinländer Musiktag und das besondere Fest «100 Jahre TV Henggart» in unserem Dorf statt. Die engagierten Vereinsmitglieder und ihre Helfer boten uns unvergessliche Festtage. Mit ihrem erfolgreichen Grosseinsatz haben sie für unser Dorf und die Gemeinde beste Werbung gemacht. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Im bald zu Ende gehenden Jahr 2017 haben alle Behörden in unzähligen Sitzungen und Besprechungen

ihre Aufgaben pflichtbewusst und mit grossem Einsatz zugunsten unserer Gemeinde bestens erfüllt. Die Mitarbeitenden der Schul- und Gemeindeverwaltung gewährten den Behörden ihre uneingeschränkte Unterstützung. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Behörden und der Verwaltung. Der Dank geht aber auch an alle anderen Institutionen und Vereine, die zu unserer lebenswerten Dorfgemeinschaft beitragen.

Im kommenden Jahr 2018 sind die Behördenwahlen von zentraler Bedeutung. Es gilt, alle frei werdenden Ämter wieder zu besetzen und unsere Gemeinde funktionstüchtig zu erhalten. Mit Engagement und pflichtbewusster Zusammenarbeit werden wir auch die grossen Herausforderungen des kommenden Jahres meistern.

Vorerst wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: Kurt Vigl

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDERAT

- 1.... Editorial
- 2.... Jubilare
- 3.... Vorstellung Henggarter Behörde
- 7.... Jungbürgerfeier
- 8.... Jugendtreff

PRIMARSCHULE

- 10... Editorial
- 11... Aus dem Schulalltag
- 15... Personelles
- 16... Liegenschaften
- 18... Schulorganisation
- 19... Elternforum

REF. KIRCHGEMEINDE

- 21... 2017 war erst der Anfang
- 22... Veranstaltungen
- 23... Weltgebetstag
- 24... Fiire mit de Chliine
- 25... Konfnacht 2017

VEREINE/INSTITUTIONEN

- 26... Kirchenchor
- 30... Bibliothek
- 33... Freie Evangelische Gemeinde
- 36... MV Brass Band
- 34... Turnvereine DTV/TV
- 40... Turnvereine FTV
- 43... Aktiv und Fit
- 44... Sport- und Spielclub
- 46... Männerriege
- 48... Jodlerklub Tannhütte
- 50... Elternverein
- 54... Schützenverein

LESERBEITRÄGE

- 56... Rückblick Henggarter Flohmarkt
- 58... Unsere Dorfkultur
- 60... Kreta
- 62... Chinderfasnacht
- 63... Eingesandtes

IMPRESSUM

2 GEMEINDERAT JUBILARE

GEBURTSTAGE JANUAR BIS APRIL

Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

95 JAHRE

24.02.1923 Bretscher Helene

91 JAHRE

09.02.1927 Traber Anton

89 JAHRE

24.01.1929 Müller-Sigrist Luise
23.03.1929 Wäspi-Stockner Loni
30.03.1929 Frauenfelder Kurt

87 JAHRE

18.01.1931 Schönenberger Martin

86 JAHRE

26.01.1932 Werner Georg
17.03.1932 Rutz-Binder Josefa

84 JAHRE

18.01.1934 Hilbert Arthur
29.01.1934 Frauenfelder-Vaterlaus Ruth

83 JAHRE

22.01.1935 Hofmann-Meier Gertrud
10.02.1935 Brandenberger-Eigenheer Eva
28.02.1935 Hollenstein-Ehrat Silvia
19.03.1935 Oeschger Josef

82 Jahre

18.02.1936 Wägeli Edwin

81 JAHRE

13.02.1937 Ruf Adolf
28.02.1937 Mühlebach Xaver
10.03.1937 Mugwyler Silvio

80 JAHRE

24.01.1938 Deiss Eugen
25.01.1938 Winkler Richard
16.03.1938 Ryser Ruth



Tage und Jahre
verwehen,
tiefe Augenblicke
leuchten ewig.

VORSTELLUNG DER HENGARTER BEHÖRDEN

Aufgrund der Tatsache, dass per Wahltermin 15. April 2018 neun Behördenstellen neu zu besetzen sind, möchten wir Ihnen nachfolgend die verschiedenen Behörden und ihre Aufgaben näherbringen. Es sind dies der Gemeinderat, die RPK, die Fürsorge sowie die Primarschulpflege. (Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine aktualisierte Version der dreiteiligen Serie in der Henggarter Ziit vom Herbst/Winter 2013)

Unsere freiheitliche Demokratie mit ihrem politischen Milizsystem ist darauf angewiesen, dass es Henggarter und Henggarterinnen gibt, die bereit sind, sich zu engagieren. Schon klar, die Belastung durch Arbeit, Familie, Hobbies etc. nimmt in der Regel eher zu, aber ein Engagement in der Gemeinde bringt auch viele neue Kontakte und spannende Einblicke mit sich. Die Arbeitsbelastung geht also einher mit persönlicher Weiterentwicklung und der Befriedigung, einen Beitrag für unser schönes Dorf zu leisten.

Claudia Grätzer

Organisation des Gemeinderates

Dem Gemeinderat obliegt die strategische Führung der Gemeinde, im Gegensatz zur Gemeindeversammlung, die die Regeln und Normen zu bestimmen hat, und der Gemeindeverwaltung, die das ausführende Organ der Gemeinde ist.

Unser Henggarter Gemeinderat besteht aus fünf an der Urne gewählten Mitgliedern inklusive des als Gemeindepräsident gewählten Mitglieds. Zu Beginn jeder Amtsdauer, die vier Jahre beträgt, teilt der Gemeinderat jedem Mitglied je nach Neigung und Fähigkeiten die Leitung eines oder mehrerer Verwaltungsabteilungen zu.

Verwaltungsabteilungen

1. Präsidiales
 - Leitung des gesamten Geschäftsganges des Gemeinderates
 - Aufsicht über das gesamte Personal der Gemeindeverwaltung
2. Finanzen
3. Bau
 - Hochbau/Tiefbau
 - Liegenschaften
 - Strassen
4. Sicherheit
 - Feuerpolizei
 - Feuerwehr
 - Zivilschutz
 - Polizei
5. Gesundheit
6. Fürsorge
7. Landwirtschaft
 - Güter- und Landwirtschaft
 - Forst
8. Werke
9. Kulturelles
10. Schule

Aufgaben des Gemeinderates

Als dem zentralen Führungsorgan der Gemeinde kommt dem Gemeinderat gegenüber den Stimmberechtigten die politische Führung zu. Alle Aktivitäten sollen so gesteuert werden, dass dadurch ein bedeutender Beitrag an eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung geleistet wird. Der Gemeinderat ist zuständig für die Planung und Koordination von Aktivitäten zur Erreichung der Ziele. Er besorgt alle weiteren ihm durch Gesetz, Verordnung oder Reglement zugewiesenen Aufgaben oder diejenigen, die keinem anderen Organ der Gemeinde übertragen sind. Er vertritt die Gemeinde gegen aussen (siehe auch Tabelle «Aktuelle Gemeinderäte und ihre Zuständigkeiten») und informiert die Stimmberechtigten periodisch über seine Tätigkeiten. Zudem bereitet er die Geschäfte vor, die der Gemeindeversammlung bzw. der Gemeindeabstimmung unterbreitet werden.

Anforderungsprofil für Mitglieder des Gemeinderates

Um die Aufgaben als Gemeinderatsmitglied erfüllen zu können, sollten idealerweise folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- zeitliche Flexibilität, Zeitaufwand ca. 20–30 %
- Bereitschaft zu einem mehrjährigen Engagement
- offen, interessiert und motiviert
- eigenständig
- innovativ, speditiv, belastbar und konfliktfähig
- sensibel für die Sorgen der Bevölkerung
- verschwiegen, diskret
- hat Durchsetzungsvermögen
- bereit, Verantwortung zu übernehmen
- bereit, Leitungs- und Führungsaufgaben zu übernehmen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- loyal, team- und konsensfähig
- kommunikationsfähig

Zeitaufwand

Es muss im Schnitt mit 1–2 Sitzungen pro Woche plus allfälliges Aktenstudium gerechnet werden. Ein Gemeinderat muss teilweise auch mit fremdbestimmten Terminen während der Woche rechnen. Eine gewisse Flexibilität des Arbeitgebers wäre deshalb von Vorteil.

Einführung in Kommunalpolitik

Einem neu gewählten Gemeinderat steht die Möglichkeit zum Besuch von ressortbezogenen Einführungskursen offen.

Weitere Informationen

Weitere Details finden Sie in der Gemeindeordnung, die via www.henggart.ch abrufbar ist.

Haben Sie Fragen zum Amt eines Gemeinderates, so können Sie diese auch ganz unverbindlich unserem aktuellen Gemeindepräsidenten, Hans Bichsel, stellen. Sie erreichen ihn via E-Mail hans.bichsel@henggart.ch oder per Telefon 076 316 23 53.

Aktuelle Gemeinderäte und ihre Zuständigkeiten

	Zuständigkeiten	Delegationen
Hans Bichsel	Gemeindepräsident Präsidiales Sicherheit (Feuerpolizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei)	• Gemeindepräsidentenverband • Zürcher Planungsgruppe Weinland • Sicherheitszweckverband (Zivilschutz) • Feuerwehr Andelfingen und Umgebung • Gesellschaft der Gemeinden • Regionalkonferenz Zürich Nordost
Ulrich Pfister	Vizepräsident Bau (Hoch- und Tiefbau, Liegenschaften) Werke	• Gruppenwasserversorgung Thurthal-Andelfingen • Kläranlage Andelfingen und Umgebung
Astrid Erdmann	Finanzen Schule	• Mitglied der Schulpflege
Angelika Müller	Fürsorge Kulturelles	• Alterwohnheim Flaachthal • Gesellschaft der Gemeinden • Jugend- und Kulturkommission • Präsidentin Fürsorgebehörde • Redaktionsleitung Henggarter Ziit
Philipp Niedermann	Strassen Gesundheit Güter- und Landwirtschaft Forst	• Kehrrichtorganisation Wyland • Regionale Verkehrskonferenz • Spitex Flaachthal • Mitglied Flurkommission

Rechnungsprüfungskommission (RPK) – macht die direkte Demokratie noch besser!

Im Gegensatz zu traditionellen Rechnungshöfen – wie sie auch die Staaten der USA kennen – die informieren und kritisieren, nachdem die Politikmassnahmen bereits umgesetzt sind, übernehmen unsere unabhängigen RPK, die übrigens auf allen Ebenen des schweizerischen Staatswesens vorkommen, eine viel einflussreichere Rolle. Indem sie neben der Kontrolle von Buchführung und Geldverwendung auch den Budgetentwurf und Einzelgeschäfte vor der Abstimmung prüfen und ihre Ergebnisse, Beurteilungen und allfälligen Gegenvorschläge der Gemeindeversammlung unterbreiten können, werden die RPK zu einer Art «Bürgerberater in Finanzfragen».

Hingegen hat die RPK keine selbständigen Verwaltungsbefugnisse und auch nicht das Recht, den Verwaltungsbehörden Weisungen zu erteilen. Ihre Kompetenz beschränkt sich auf die Abgabe von Empfehlungen und das Recht, zu traktandierten Geschäften Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung zu stellen.

Unsere Henggarter RPK besteht aus total fünf Mitgliedern. Der Präsident resp. die Präsidentin und die Mitglieder werden an der Urne gewählt.

Aufgaben der RPK

- Prüfung sämtlicher Voranschläge und Rechnungen auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtmässigkeit, d. h. auch Prüfung, ob die getätigten Ausgaben auf einer entsprechenden Rechtsgrundlage

basieren und sie sich im Rahmen der bewilligten Kredite halten.

Die rein finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung hingegen übernimmt eine externe Revisionsstelle.

- Prüfung sämtlicher Anträge von finanzieller Tragweite an die Gemeindeversammlung (z. B. Grundstücksgeschäfte, Besoldungsverordnungen etc.). Dabei steht die «Prüfung auf Angemessenheit» nach dem Gebot der Sparsamkeit im Vordergrund, d. h. Überprüfung von Notwendigkeit und Dringlichkeit.
- Anschliessend folgt die «Prüfung der Wirtschaftlichkeit», d. h., dass das Verhältnis von Kosten und Nutzen untersucht wird.
Die Beurteilung der Zweckmässigkeit von Anträgen in sachlicher und technischer Hinsicht ist hinge-

gen dem Exekutivorgan, also dem Gemeinderat, vorbehalten. Diese Abgrenzung der Zuständigkeiten ist nicht immer ganz einfach.

Organisation

- Mit den Anträgen sind der RPK auch die zugehörigen Akten einzureichen.
- Jedes RPK-Mitglied sichtet und prüft die Unterlagen für sich selber und bringt dann seine Meinung an der RPK-Sitzung ein, wo die Beschlüsse gefasst werden.
- Die RPK kann von der antragstellenden Behörde einen Referenten/eine Referentin beiziehen.

Zeitaufwand

Der Zeitaufwand hängt stark von der Anzahl der zu prüfenden Anträge und Geschäfte ab.

Anforderungsprofil für RPK-Mitglieder

Kenntnisse in Sachen Finanzen erleichtern die Arbeit. Zudem ist zur Behandlung der verschiedensten Themen eine vielseitig zusammengesetzte Kommission von Vorteil, d. h. Zusatzkenntnisse vom Baufach oder vom Schulwesen oder anderem sind hilfreich.

Fürsorgebehörde – Eine wichtige soziale Aufgabe!

Ziele der Sozialhilfe

Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Die wirtschaftliche Existenzsicherung und die persönliche Hilfe werden von der seit 1. Januar 2000 gültigen Bundesverfassung ausdrücklich garantiert.

Gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung besteht ein Recht auf Hilfe in Notlagen. Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf Mittel, die für

ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind.

Die Gewährleistung des Rechts auf Existenzsicherung bildet die Grundlage der Sozialhilfe. Das soziale Existenzminimum umfasst nicht nur die Existenz und das Überleben der Bedürftigen, sondern auch ihre Teilhabe am Sozial- und Arbeitsleben. Es fördert die Eigenverantwortung und die Hilfe zur Selbsthilfe. Neben der physischen Existenzsicherung soll unterstützten Personen auch die Teilnahme und Teilhabe am wirtschaftlichen und sozialen Leben ermöglicht sowie ihre berufliche und soziale Integration gefördert werden.

Aufgaben der Fürsorgebehörde

Grundlage bildet eine umfassende Erfassung und Abklärung der persönlichen und sozialen Situation der betroffenen Person. Oberstes Ziel dabei ist die Sicherung der grösstmöglichen Autonomie der Betroffenen bei bestmöglicher Integration ins berufliche und soziale Umfeld.

Um eine zukunftsgerichtete Notlage abzuwenden, wird der momentane Bedarf – materielle Hilfe – ermittelt und gedeckt. Es werden keine Schulden übernommen. Die Hilfe darf nicht von den Ursachen der Notlage abhängig gemacht werden. Unterstützte Menschen sind materiell nicht besser zu stellen als nicht unterstützte, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben.

Die persönliche Hilfe in Form von Beratung, Stützung, Motivierung, Förderung, Strukturierung des Alltags oder Vermittlung spezieller Dienstleistungen bildet das Bindeglied zwischen materieller Existenzsicherung als Zweck und beruflicher sowie sozialer Integration als Ziel der Sozialhilfe.

Massnahmen oder Programme zur beruflichen und/oder sozialen Integration bauen darüber hinaus spezifisch auf dem Prinzip Leistung und Gegenleistung auf.

Organisation

Die Fürsorgebehörde Henggart besteht aus der Fürsorgevorsteherin bzw. dem Fürsorgevorsteher als Präsident und vier weiteren an der Urne gewählten Mitgliedern. Die Person auf der Gemeindeverwaltung ist als Fürsorgesekretär zuständig für die administrativen Belange. Die Fürsorgebehörde besorgt selbständig das Fürsorgewesen. Die Aufgaben werden durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung bestimmt.

Zeitaufwand

Dazu gehören eine monatliche Sitzung der gesamten Fürsorgebehörde und monatlich mindestens ein Gespräch mit den Klienten, wobei es auch mal zu einer Sitzung ausserhalb von Henggart kommen kann. Zeit brauchen auch allfällige telefonische Abklärungen. Der Zeitaufwand hängt stark von der Anzahl der aktuellen Fälle zusammen.

Anforderungsprofil für Mitglieder der Fürsorgebehörde

Wichtig ist eine hohe Sozialkompetenz. Eine Ausbildung oder Tätigkeit in einem sozialen Beruf ist nicht Pflicht, aber bestimmt von Vorteil. Es soll die Bereitschaft vorhanden sein, ein neues Fachgebiet kennenzulernen.

Aus nachvollziehbaren Gründen sollten in der Fürsorgebehörde Frauen wie Männer vertreten sein.

Einführung

Zur Einführung in die Tätigkeit ist der Besuch eines zweitägigen Kurses in Zürich vorgesehen, danach gibt es laufend Weiterbildungskurse.

Weitere Informationen

Sind Sie interessiert, einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl der Gemeinde zu leisten? Dann können Sie jederzeit bei der jetzigen Fürsorgepräsidentin, Angelika Müller-Bruderer, weitere Informationen oder Kontaktadressen einholen.

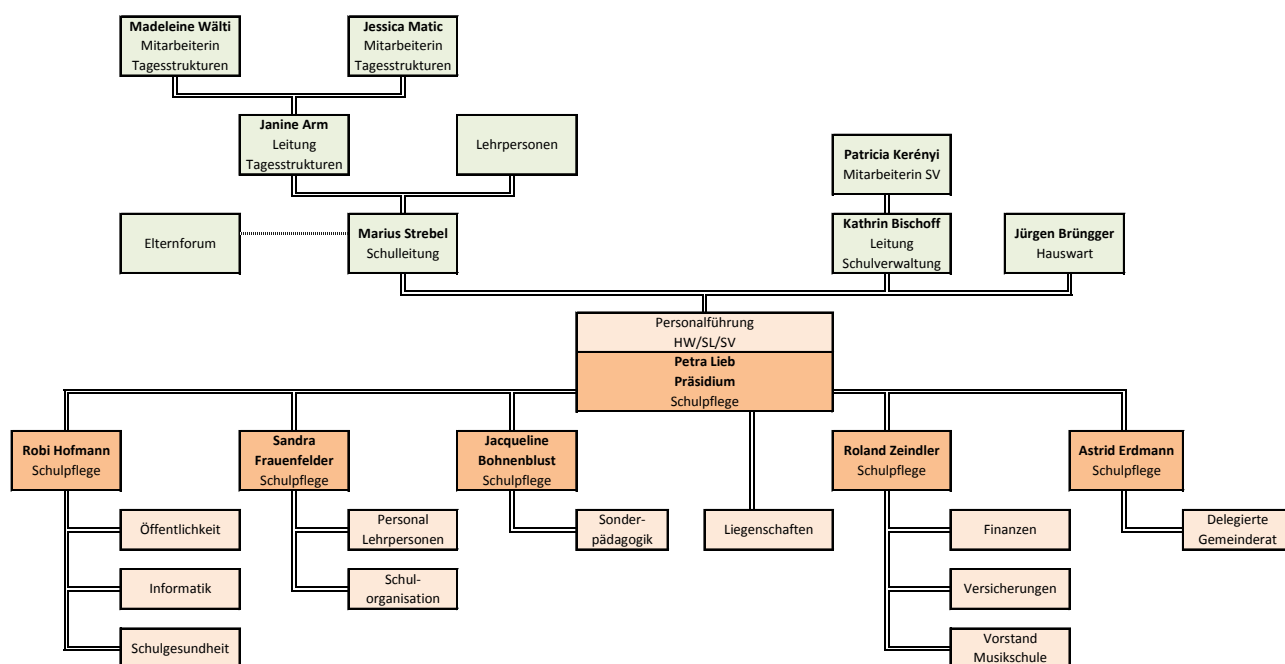
Organisation der Schule Henggart

In Henggart selber befinden sich bekanntlich nur der Kindergarten und die Primarschule. Anschliessend an die Primarschule besuchen die Schüler die Oberstufe in Andelfingen oder die Mittelschulen in Winterthur.

Die fünf Primarschulpflegemitglieder müssen an der Urne gewählt werden. Das sechste Mitglied ist ein aus dem Gemeinderat delegiertes Mitglied.

Unter der Rubrik PRIMARSCHULE stellt die Primarschulpflegepräsidentin, Petra Lieb, in ihrem Editorial das Anforderungsprofil für die zwei neu zu besetzenden Primarschulpflege-Stellen vor.

Organigramm der Primarschulpflege Henggart



Wir wohnen in einem wunderschönen Dorf und dürfen in einer freiheitlichen Demokratie leben. Hoffen wir, dass es Henggarter gibt, die bereit sind, einen Beitrag dafür zu leisten.

Claudia Grätzer



JUNGBÜRGERFEIER 2017

Die Jungs sitzen mit Helmen in ihren Boliden. Die jungen Frauen stehen an der Rennstrecke und fiebern mit. Die rote Ampel im Visier. Grün – und die Motoren heulen auf! Fast so präsentierte sich die erste Fahrergruppe.

Fast, denn die Girls schauten nicht nur zu, sondern warteten geduldig auf ihre Chance, gute Zeiten in der nächsten Runde zu fahren. Die Elektro-Karts heulen natürlich auch nicht auf... Aber die kurvige Strecke auf drei Ebenen im Tempodrom in Töss verlangte den Fahrerinnen und Fahrern einiges ab. Hände und Unterarme surrten doch ziemlich nach 8 Minuten. Die Bande musste doch auch einige Karts abfedern. Alles ging glatt und drei Burschen durften als Belohnung einen Pokal auf dem Siegertreppchen in Empfang nehmen: Gold, Silber und Bronze. Der Sieger teilte den Champagner mit allen Jungbürgern. Fairplay zeigte sich während der ganzen Jungbürgerfeier. Nach dem Nachtessen im grünen Hund in Winterthur-Töss wurden die Jasskarten hervorgeholt. Alle am Jungentisch wurden mit einbezogen. Die jungen Frauen begnügten sich mit Gesprächen am andern Tisch. Natürlich wurde zwischendurch den jungen Bürgern ihre Rechte und Pflichten erklärt. Wer es nicht mehr weiss, kann sich gerne melden und die Pflichten und Rechte werden ihm gemailt. Nach dem Dessert traten alle den Weg in den Ausgang an. Voller guter Eindrücke traten auch wir – die drei begleitenden Gemeinderäte Hans Bichsel, Philipp Niedermann und die Schreibende, Angelika Müller – den Heimweg an.

Eine Jungbürgerfeier ist noch kein «alter Zopf», dies zeigten uns die Jungbürger. Auch 2018 wird es eine geben: Alle mit Jahrgang 2000, ihr dürft im nächsten November feiern!

Gemeinderätin
Angelika Müller-Bruderer



JUGENDTREFF HENGART

Was uns bewegte...

Leider musste der Jugendtreff Ende Oktober aufgrund von mangelndem Interesse geschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Iris Rüttschi, der Treffleiterin, für ihren engagierten Einsatz bedanken und ihr alles Gute wünschen.

Interview mit Iris Rüttschi

Wenn du auf das vergangene Jahr als Treffleiterin zurückschaust, was war für dich erfreulich?

Ich fand es toll, dass Kinder und Jugendlichen einen Ort hatten, wo sie sich treffen konnten und die Möglichkeit hatten, unter sich zu sein.

Was hast du als Treffleiterin erlebt?

Für mich stand der Beziehungsaufbau zu den Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Auch wenn die Anzahl der Treffbesucher nicht hoch war, war der Austausch wichtig und wertvoll.

Mit einigen Jugendlichen konnte ich eine gute Beziehung aufbauen und ich war eine Vertrauensperson, welcher sie auch herausfordernde Themen anvertrauten.

Ich blicke auf eine spannende Zeit zurück und bedaure es, dass es zur Treffschliessung kam.

Was uns freut...

Der **Andelfinger Jugendtreff** ist sehr beliebt. Wir freuen uns, dass er im Durchschnitt von 25 bis 40 Jugendlichen besucht wird. Diese

bunte Schar aus dem Sekundarschulkreis Andelfingen verbringt den Abend unter Gleichaltrigen. Sie pflegen dabei ihre Freundschaften, reden, lachen, hören Musik oder spielen Billard – einfach alles, was Jugendliche so tun.

Zentrum Breitenstein
Bettina Conrad

Strassenfest

7. Juli 2018



Initiiert durch die Jugend- und Kulturkommission Gemeinde Henggart möchten wir gerne ein Strassenfest in unserem Dorf veranstalten.

Wir denken an ein einfaches, überschaubares und gemütliches Fest für die Dorfbewölkerung. Speis, Trank, Musik und Lustiges für die Kinder möchten organisiert sein.

Nun suchen wir Freiwillige für das Organisationskomitee (OK).

Wer hat Lust, sich zu engagieren? Das Fest soll am 07.07.2018 stattfinden.

Interessierte melden sich bitte bei Mary Gehrig, 076 421 30 80



Sie wollen nicht ins Altersheim? Dann bleiben Sie einfach Zuhause



Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend Zuhause zu verbringen, weil Sie sich hier wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld zu erhalten
- Mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Ihren Speiseplan zu bestimmen und Essen worauf Sie Lust haben

Sie sind bereit Hilfe anzunehmen – Wir haben die Lösung für Sie!

- Ganztags-Betreuung zuhause bedeutet: Die Betreuerin wohnt bei Ihnen im Haushalt und erledigt den Haushalt vollumfänglich
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung Freunden und Bekannten, zu Ärzten, Therapien, auf Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengängen
- Koordination & Ergänzung mit Spitex, Entlastung Angehörige und vieles mehr

Fritz Wittwer
Geschäftsführer



berät Sie
gerne und
unverbindlich



Wolfwingertenstrasse 12
8444 Henggart

052 558 63 17
info@wg-betreuung-zuhause.ch
www.wg-betreuung-zuhause.ch

Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle
RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken

hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

NEUE BEHÖRDENMITGLIEDER GESUCHT

Zwei Teilzeitstellen mit einem Pensum von 20–30 % ab 1. Juli 2018 neu zu besetzen!

Die Primarschulpflege hat auf die neue Legislatur 2018/22 zwei Sitze zu vergeben.

Die Schulpflege beaufsichtigt die Schule und vertritt sie nach aussen. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Erlassen und Beschlüssen des Kantons. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen ist sie für die strategische Ausrichtung und für das Angebot der Schule zuständig.

Sie suchen:

- ein Teilzeitpensum als Ergänzung zu Familie und/oder Beruf
- eine feste Pauschalentschädigung ohne Arbeitszeitkontrolle
- flexible, selbstbestimmte Arbeitszeit
- eine sinnstiftende und spannende Tätigkeit

Sie bringen mit:

- Wohnsitz in Henggart
- gute Allgemeinbildung
- eine hohe Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit
- Freude an Paragrafen und Gesetzesartikeln
- eine strategische und visionäre Denkweise
- Interesse an Bildungsthemen (politische wie pädagogische)
- Freude am Umsetzen von demokratischen Mehrheitsentscheiden
- ein hohes Mass an eigenverantwortlichem Handeln
- Kritik- und Konfliktfähigkeit

Wir bieten:

- wertschätzendes, respektvolles Arbeitsklima
- Vereinbarkeit von Familie und/oder Beruf
- reduzierter Arbeitsaufwand während 13 Wochen Schulferien
- Möglichkeit zur lösungsorientierten Persönlichkeitsentwicklung

- spannenden Weiterbildungskurse und -tagungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei der Primarschulpräsidentin Petra Lieb per Mail petra.lieb@schule-henggart.ch bis Ende Februar 2018.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und wünschen Ihnen allen eine schöne Festtagszeit!

Präsidentin der Primarschulpflege
Petra Lieb



*Gefroren ist der See,
am Boden liegt der Schnee.
Weihnachten steht an,
bald kommt der Weihnachtsmann.*

*Vorm Fenster tanzen die Flocken,
drinnen wärmen uns die Socken.
Fröhlich glitzert der Weihnachtsbaum,
verteilt sein Licht im ganzen Raum.*

Selbergeschriebenes Weihnachtsgedicht
der 5.-Klässler/-innen von Frau Brügger

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,
ruhige und lichterfüllte Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.

Primarschule Henggart

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

11

ERZÄHLABEND 2017

Bei Frau Pestalozzi und Herrn Furrer haben wir ein tolles Spiel gespielt.

Ibrahim

Ich fand die Geschichte «Der schaurige Schusch» sehr cool.

Laurin

Die Geschichte mit der Drachenhöhle war sehr lustig.

Marc

Die Anfangsgeschichte war schön.

Karl

Die Cowboy-Geschichte war cool, weil der Cowboy so schnell mit seinem Pferd geritten ist.

Livia

Ich fand die Drachengeschichte lustig, weil der Drache so rot geworden ist.

Lars

Das Spiel bei Frau Bärtsch und Frau Kramer war lustig.

Lana



Bilder: zvg

12 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

«UFZGI UND SPORT»

Neues Pilotprojekt an der Primarschule Henggart

Am 1. November 2017 fand der erste Nachmittag des Pilotprojekts «Ufzgi & Sport», welches durch das Elternforum Henggart in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Breitenstein lanciert wurde, statt. Unter der Leitung von Bettina Conrad, Jugendarbeiterin Zentrum Breitenstein, können Schüler jeweils am Mittwochnachmittag im Schulzimmer ihre Hausaufgaben erledigen und sich anschliessend in der Turnhalle austoben.

Drei Jugendliche der Sek. An-delfingen haben sich als Coaches zur Verfügung gestellt, für ein kleines Sackgeld einen Nachmittag à 2 Stunden mit den Primarschülerinnen und Primarschülern zu verbringen. Pünktliches Erscheinen war ein Muss und wurde von den 18 teilnehmenden Kindern eingehalten. Trotz des sonnigen Herbst-

tages fanden so viele Kinder den Weg in die Schule!

Zuerst waren die Hausaufgaben dran. Während 45 Minuten war ruhiges Lernen im Schulzimmer angesagt. Wer keine «Ufzgi» hatte, las ein Buch, malte eine Zeichnung oder half beim Zvieri-Rüsten. Alle Kinder waren konzentriert am Arbeiten. Nach der Hausaufgabenzeit gab es einen feinen, frischen Zvieri. Die saftigen Mandarinli und die feinen Äpfel waren im Nu aufgegessen. Dazu ein Becher Wasser – und man war wieder gestärkt für die Turnstunde!

Die drei Coaches hatten während der Zvieri-Zeit die Turnhalle in eine tolle Bewegungslandschaft umgebaut. Für Klein bis Gross waren attraktive Posten dabei, damit die Schüler ihren Bewegungsdrang ausleben und sich ausgiebig austoben konnten. Die Coaches liessen es sich nicht nehmen, selber mit-

zuturnen, den Kindern zu helfen und wo nötig diese zu animieren. Sogar ein lässiges «Fangis» hatte Platz. Die Zeit verging viel zu schnell und schon musste wieder ans Aufräumen gedacht werden. Obwohl dieser Teil nicht gerade beliebt ist, waren alle Kinder sehr flink und die Halle war schnell wieder leerge-räumt. Eine kurze Umfrage hat gezeigt: der Nachmittag war ein voller Erfolg!

Wir freuen uns sehr, dass sich die Jugendlichen mit so viel Freude engagierten und so viele bewegungsfreudige Kinder dabei waren. Bereits heute freuen wir uns auf die nächsten Mittwochnachmittage in der kalten und dunklen Jahreshälfte.

Stephanie Abdelgawwad



Bilder: zvg

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

13

IMPRESSIONEN RÄBELIECHTLIUMZUG 2017



VELOTOUR 5./6. KLASSE

Am Donnerstag trafen wir uns um 8.15 Uhr im Schulzimmer. Wir machten unser Velo bereit und fuhren Richtung Andelfingen. In Andelfingen mussten wir die Rebberg-Strasse hinauffahren. Es war sehr anstrengend. Als wir oben ankamen, machten wir eine Pause und warteten auf die Letzten. Danach fuhren wir weiter nach Marthalen. Als wir Marthalen erreicht hatten, fuhren wir direkt weiter zum Schwimmbad in Rheinau. Dort stellten wir unser Velo ab und liefen zum Friedhof.

Wir sahen das grosse Kloster auf der Insel. Wir teilten uns in Gruppen auf und starteten einen Foto-OL. Wir mussten die richtige Stelle finden, wo das Bild gemacht wurde. Es war richtig schwierig. Wir mussten um 11 Uhr wieder bei den Velos sein. Dann ging es schon wieder weiter.

Wir fuhren zu einem bestimmten Wald, um dort Zmittag zu essen. Dort befanden wir uns in der Region von Jestetten. Die einen sprangen mit ihrem Velo über Baumstämme. Zum Glück verletzte sich niemand. Nach dem Zmittag ging die Reise weiter zum Keltenwall. Auf dem Keltenwall schossen wir ein Klassenfoto. Danach ging es wieder nach Hause. Wir fuhren wieder den langen Weg zurück. In Flaach war es sehr anstrengend. Der Weg führte ziemlich lange hinauf. Als wir um 15 Uhr beim Volg ankamen, durften wir eine Lektion früher nach Hause gehen.

Samira und Maja



HERZLICH WILLKOMMEN – MIREILLE KUHN

**Neue Schulsozialarbeiterin**

Wir freuen uns sehr, dass Mireille Kuhn ab Januar 2018 die Stelle der Schulsozialarbeiterin übernimmt. Sie führte 2011 die Schulsozialarbeit in Henggart ein und kehrt nun zurück an unsere Schule. Herzlich willkommen!

Von 2014 bis Ende August 2017 war Sabine Alscher als Schulsozialarbeiterin tätig. Wir danken Sabine Alscher an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz für unsere Kinder und unsere Schule. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute.

Primarschule Henggart

Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Mein Name ist Mireille Kuhn und ich habe mich an dieser Stelle bereits einmal vorgestellt. Von 2011 bis 2014 war ich Schulsozialarbeiterin an der Primarschule Henggart und habe diese damals aufgebaut. Familiäre Ereignisse haben dann dazu geführt, dass ich im Februar 2014 diese Stelle schweren Herzens aufgegeben habe.

Seitdem hat sich einiges verändert: ich wohne zwar noch immer mit meiner Familie im Furttal; doch sind unsere Kinder inzwischen in der Lehre bzw. in der Oberstufe und damit ein grosses Stück selbständiger geworden. Während meiner Auszeit habe ich viel dazu gelernt, wenn es um Stressreduktion geht und manchmal auch darum, im richtigen Moment Nein zu sagen: Ich bin dadurch nicht weniger leistungsfähig geworden, im Gegenteil, aber ruhiger und gelassener, und das kommt nicht nur meiner Arbeit mit den Kindern, sondern auch meiner Familie zugute.

Vor einem Jahr habe ich die

Schulsozialarbeit an einer Schule mit über 500 Kindern vom Kindergarten bis zur Oberstufe im Kanton Aargau mit einem 70%-Pensum übernommen. Bald habe ich gemerkt, dass es einen grossen Unterschied darstellt, ob eine Schule mit dem «lösungsorientierten Ansatz» arbeitet, so wie die Primarschule in Henggart, oder mehr die «problemorientierte Sichtweise» in den Vordergrund stellt. So kamen mir stets mehr Zweifel, ob ich dort wohl am richtigen Ort bin. Als ich erfahren habe, dass die Möglichkeit besteht, wieder in Henggart die Schulsozialarbeit zu übernehmen, habe ich nicht lange gezögert. Ich freue mich sehr, dass die Schule sich erneut für mich entschieden hat und kann es kaum erwarten, meine Arbeit aufzunehmen.

Ihnen allen wünsche ich eine frohe und besinnliche Zeit bis zum Jahreswechsel.

Herzlich grüsst,
Mireille Kuhn

TSCHÜSS LIEBE JESSICA MATIC



Bilder: zvg

«Frau Matic lacht ganz viel», «sie hat so viele tolle Ideen zum Basteln», «Frau Matic kocht so gut», «mit Frau Matic sind wir immer

ganz viel draussen am Spielen».

Dies und vieles mehr haben die Kinder mir erzählt, als ich sie fragte, was sie mit Frau Matic gerne machen.

An dieser Stelle darf ich Jessica Matic aus den Tagesstrukturen verabschieden. Dies fällt mir nicht leicht, da sie eine sehr grosse Unterstützung für uns alle war.

Ich möchte mich für ihren grossen Einsatz in den letzten Jahren bedanken. Sie hat viele Ideen im Bereich Gestaltung und Organisation der Tagesstrukturen eingebracht und umgesetzt. Die Kinder hat sie liebevoll und aufmerksam im Alltag begleitet und sie war immer für ei-

nen Spass zu haben. Auch im Team und bei den Eltern haben wir alle ihre fröhliche, verlässliche, flexible und kreative Persönlichkeit sehr geschätzt.

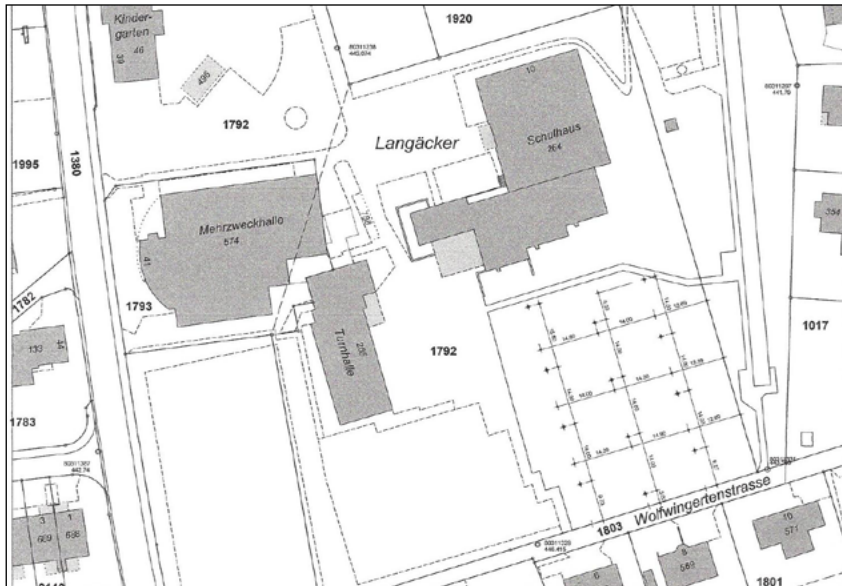
Liebe Jessica, wir wünschen dir mit deiner Familie, für die du nun mehr Zeit hast, viele schöne Erlebnisse, und sollte es dir doch mal zu ruhig werden, bist du bei uns immer ein gern gesehener Gast.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft,

für das Team der Tagesstrukturen
alle Kinder und Eltern
Janine Arm

16 PRIMARSCHULE LIEGENSCHAFTEN

STAND DER ENERGETISCHEN SANIERUNG – DIE NEUE HEIZUNG



- grosser Anteil alternativer Energienutzung
- Reduktion Primärenergiebedarf durch Solaranlage
- tiefster Nettoenergiebedarf
- tiefste Energiekosten
- tiefe Jahresvergleichskosten
- einfacher Unterhalt
- sehr hohe Betriebssicherheit (Redundanz)

Die beauftragte Energieberatungsfirma Russo Haustechnik-Planung GmbH arbeitete daraufhin das Projekt der Variante 4 aus, um mit einem Kostenvoranschlag für die Beantragung eines Baukredites am 10. Juni 2015 vor die Gemeindeversammlung treten zu können. Der Baukredit von knapp über einer Million Franken wurde bewilligt und die Ausschreibungen für die einzelnen Arbeitsgattungen gemäss der Submissionsverordnung des Kantons Zürich konnten in Angriff genommen werden.

Ende Juni 2017 war es dann soweit, der Humus auf der Spielwiese neben dem Schulhausgebäude wurde abgeschoben und 12 Erdwärmesonden mit einer Tiefe von 320 m gebohrt. Bei allen Anwohnern der Schulliegenschaft, welche vom Lärm der Bohrungen betroffen waren, bedanken wir uns für das

Aller Anfang ist vielfältig! Erinnern Sie sich noch an die Gemeindeversammlung vom 26. November 2014? Vollgepackt mit Varianten und vergleichenden Grafiken traten wir vor die Versammlung. Zugegeben, das war wohl nicht ganz einfach, sich bei all den technischen Details eine fachlich fundierte Meinung zu bilden. Aber dennoch fand eine Diskussion statt, es wurden Meinungen ausgetauscht und die Vor- und Nachteile abgewogen. Schlussendlich folgte die Gemeindeversammlung der Empfehlung der Baukommission und bewillig-

te einen Projektierungskredit von CHF 35'000.00 für die Variante 4! Die Variante 4, bestehend aus einer bivalenten Wärmeerzeugung mit einer Erdsondenwärmepumpe in Verbindung mit Sonnenkollektoren (für die Warmwasseraufbereitung), welche von einer Ölheizung zur Abdeckung der Leistungsbedarfsspitzen unterstützt wird. Die Benennung der Wärmeerzeugung zeigt schon auf, dass man dies nicht mehr nur als «Heizung» bezeichnen kann!

Die Vorteile, welche aus dieser Kombination entstehen, überwiegen:





entgegengebrachte Verständnis.

Mit Beginn der Schulsommerferien war es Zeit, das Fassadengerüst zu errichten, um die Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung auf das Schulhausdach zu montieren.

In der Sommerferienzeit richtete sich das Tempo aller Bautätigkeiten nach dem Zwischenetappenziel aus – die 100-Jahr-Feier des TV Henggart! Damit die Organisatoren das Festzelt auf dem neuen Erdsondenfeld aufstellen konnten, musste bis am letzten Schulferienwochenende die Rohplanie erstellt sein! Dieses Etappenziel wurde dann locker erreicht und die Baustelle konnte dem OK der 100-Jahr-Feier überlassen werden!

Im Spätsommer und Anfang Herbst hiess es, Gräben für die Hausanschlussleitungen zu ziehen. Vorher musste die alte Hauptzentrale noch rückgebaut werden. Die alte Heizung war nun nicht mehr am Kreislauf angeschlossen und die Aufnahme des provisorischen Heiz-

betriebs aus montagetechnischen Gründen auf die Herbstferien eingeplant! Leider gibt es immer wieder Faktoren, welche nicht planbar sind. Ein solcher Faktor ist das Wetter! Plötzlich wurde es mitten im September kalt, sehr kalt! Die Zimmertemperatur sank auf 16 °C, was für die mehrheitlich feinmotorischen Tätigkeiten innerhalb des Schulhauses wirklich unangenehm kalt war. Innert kürzester Zeit mussten Elektroöfeli aufgetrieben und in die kalten Klassenzimmer verteilt werden. Auch die frierende Schulleitung und Schulverwaltung bekamen dank der Öfeli wenigstens wieder warme Füsse! Von Anfang bis Mitte Oktober schweissten die Arbeiter der Heizungstechnikfirma die beiden technischen Speicher vor Ort zusammen.

Mitte Oktober fand über eine extra gebaute Rampe die 1.6 Tonnen schwere Wärmepumpe den Weg vom Lastwagen in den Heizungsraum unterhalb des Lehrerzimmers. Sieben Leute waren an diesem ge-

meinsamen Kraftakt beteiligt.

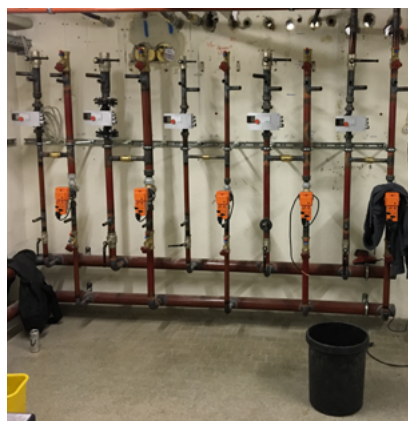
Die provisorische Beheizung erfolgte ab dem 19. Oktober bereits mit dem neuen Ölheizkessel. Bei Schulbeginn nach den Herbstferien war die Schulanlage somit wieder auf einem angenehmen Temperaturniveau.

Die gesamte Heizungsanlage wurde Mitte November in Betrieb genommen und einreguliert. Danach standen noch Arbeiten wie zum Beispiel das Dämmen der Leitungen an, bevor die Anlage komplett fertiggestellt war und der Schulgemeinde übergeben werden konnte.

Primarschulpflege
Ressort Liegenschaften
Petra Lieb



Neuer Heizungsspeicher



Neue Heizgruppen



Neuer Ölbrenner

18 PRIMARSCHULE SCHULORGANISATION

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2018/2019

Die Schullaufbahn der Kinder beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten.

Mit der Inkraftsetzung des Har-
moS-Konkordats per 1. August
2009 verschiebt sich der Stichtag
für den Eintritt in den Kindergarten
vom 30. April auf den 31. Juli.

Die Anpassung begann im Jahr
2014 und wird in mehreren Schrit-
ten vollzogen. Während 6 Jahren
wird der Stichtag jeweils um einen
halben Monat verschoben. Für das
Schuljahr 2017/18 bedeutet dies:

Die Kinder, die bis zum 15. Juli
2018 das 4. Altersjahr vollendet
haben, und Kinder, die im Vorjahr
zurückgestellt wurden, werden
schulpflichtig. Die Eltern (Erzie-

hungsberechtigten) werden von
uns im Januar 2018 persönlich an-
geschrieben.

Sofern der Entwicklungsstand
Ihres Kindes es als angezeigt er-
scheinen lässt, kann die Schulpflege
laut § 3, Volksschulverordnung:

- a) den vorzeitigen Eintritt in den
Kindergarten auf das Schuljahr
2018/2019 bewilligen, wenn
das Kind bis zum 31. Juli 2018
das vierte Altersjahr vollendet
hat.
- b) die Rückstellung um ein Jahr
anordnen, wenn den zu
erwartenden Schwierigkeiten
nicht mit sonderpädagogi-
schen Massnahmen begeg-
net werden kann.

Steht bei Ihrem Kind ein vorzei-
tiger Eintritt oder eine Rückstellung
zur Diskussion, melden Sie sich bitte
bis am Mittwoch, 7. Februar 2018
bei der Schulleitung. Tel. 052 305
15 57 oder per Mail [schulleitung@
schule-henggart.ch](mailto:schulleitung@schule-henggart.ch).

MUSIKSCHULE ANDELFINGEN UND UMGEBUNG – VORANZEIGEN

7. April 2018

Information zur Instrumentenwahl
Primarschulhaus Andelfingen
14:00–17:00 Uhr

Der Informationstag der msa bietet
Eltern und Kindern die Möglichkeit,
Instrumente kennenzulernen, aus-
zuprobieren und Fragen zum Mu-
sikunterricht und zu den einzelnen
Instrumenten zu stellen.

9.–14. April 2018

Tage der offenen Musikschultüren
In dieser Woche stehen unsere Mu-
sikschultüren allen Interessierten
offen. Ohne Voranmeldung kön-
nen Eltern und Kinder einen Besuch
während unseres regulären Unter-
richts machen und so einen vertief-
ten Einblick in unseren Schulbetrieb
erhalten.

11. April 2018

Schülerkonzert msa
Mehrzweckraum
Schulhaus Henggart



www.musikschule-andelfingen.ch



Bild: zvg

REDEN BRAUCHT MUT – HINHÖREN AUCH!

Ute Spiekermann sprach an der Primarschule Henggart über Prävention von sexueller Gewalt. Es liegt an den Eltern, Grenzüberschreitungen wahrzunehmen und Stellung zu beziehen.

ASTRID BJÖRNSEN GURUNG

Es fühlte sich an, als klemme die Gastrednerin der versammelten Zuhörerschaft Streichhölzer zwischen die Augenlieder; zuerst ganz sacht, dann immer bestimmter. Die fast fünfzig Mütter, Väter und Lehrpersonen sollten sehen, was nicht gesehen werden will. Sie sollten hören, was nicht gehört werden will.

Anlässlich der 8. Vollversammlung des Elternforums Henggart vom 25. September 2017 liess die rhetorisch gewitzte Sozialarbeiterin Ute Spiekermann die Anwesenden zahlreiche Kröten schlucken. Furchtlos und mit ungemütlich klaren Fragen und Aussagen konfrontierte sie die Anwesenden mit dem ungeliebten und überaus emotionalen Thema der sexuellen Ausbeutung von Kindern. In der Schweiz ist jedes vierte Mädchen und jeder zehnte Junge davon betroffen; die Dunkelziffer nicht eingerechnet. Die meisten Kinder werden zwischen dem 7. und 12. Altersjahr Opfer, und dies in der Regel nicht nur einmal, sondern über Jahre hinweg. Die Gefahr geht weniger von Fremden aus, sondern vornehmlich von Personen im näheren oder engsten sozialen Umfeld. Grenzüberschreitungen sind oft subtil und freundschaftlich. Kinder sind kaum in der Lage, diese als sexuelle Übergriffe zu erkennen oder sich zur Wehr zu setzen. Was macht es so schwierig?

Prävention heisst Hinschauen!

Kinder stehen mit Erwachsenen immer in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis. Es liegt klar in der Verantwortung der Eltern, eine achtsame Haltung zum Schutz der Kinder vorzuleben und für die

Grenzen der Kinder einzustehen. Kein Kind kann sich alleine schützen. «Ein Schulkind setzt sich nicht zur Wehr, wenn sich die Lehrerin von hinten unangenehm nah über es beugt, um ihm bei den Matheaufgaben zu helfen», betont Spiekermann. Dasselbe gilt, wenn die Oma den Kuss auf den Mund einfordert oder der langjährige Nachbar anzügliche Bemerkungen zur BH-Grösse der heranwachsenden Tochter macht. Das sind Grenzüberschreitungen, welche die Kinder schwer abwehren können. Hier müssen Eltern Position beziehen. Was heisst das konkret?

Grenzverletzungen aus Unachtsamkeit lassen sich von aussen nicht von Täter/-innen-Strategien unterscheiden. Nicht jede Zärtlichkeit darf zum voreiligen Schluss führen, dass eine sexuelle Ausbeutung vorliegt. «Insbesondere Omas stellen kein grosses Risiko dar», erklärt die Sozialarbeiterin mit einer Prise Humor, ohne welche die Kröten gar nicht zu schlucken wären. Weil es zum Handlungsmuster von potenziellen Täterinnen und Tätern gehört, Grenzüberschreitungen schrittweise zu vollziehen und mit dem ausgewählten Opfer eine vertiefte Beziehung aufzubauen, ist es eine wirksame Massnahme, leichte Grenzüberschreitungen anzusprechen und damit Schwellen für potenzielle Täter einzubauen.

Sexualstraftäter sind Meister der Manipulation

Ganz anders lautet die Empfehlung aber, wenn sich der Verdacht auf sexuelle Ausbeutung erhärtet oder starke Indizien dafür vorliegen. Um sexuelle Ausbeutung handelt es sich, wenn eine klare sexuelle Absicht hinter dem Kontakt zum Kind steht, das Machtverhältnis für diesen Zweck ausgenutzt und das Opfer zur Geheimhaltung verpflichtet wird. Nicht ausschlaggebend ist das Einverständnis des Kindes. Sexuelle Ausbeutungssituationen

sind von aussen kaum sichtbar. Man ist schliesslich nicht dabei. Was man aber sehen kann, sind Grenzverletzungen. «In solchen Fällen darf der Täter keinesfalls angesprochen werden», warnt Spiekermann, «damit würde er den Vorsprung erhalten, mögliche Beweise aus dem Weg zu räumen und das Kind weiter unter Druck zu setzen.» Stattdessen sollte sofort eine Fachstelle beigezogen werden. Auf keinen Fall sollte das betroffene Kind mit Suggestivfragen («War das der Mann im gelben Auto?») zu falschen Angaben verleitet werden.

Streichhölzer wird die immer stiller gewordene Zuhörerschaft nicht mehr benötigen. Sie ist jetzt aufgeklärt. Wegschauen geht nicht mehr. Nun gilt es nur noch, das richtige Mittelmass zwischen ständigem Misstrauen und verantwortungsvoller Aufmerksamkeit für das zu finden, «was nicht sein darf, aber doch sein kann».

Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung LIMITA:
www.limita-zh.ch



Bild: Astrid Björnsen Gurung

«Alles gehört gehört», meint Ute Spiekermann von der Fachstelle LIMITA. Und sie nimmt tatsächlich kein Blatt vor den Mund

20 INSERATE

Ihr Getränkengeschäft in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch

AHL Treuhand

GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b



Restaurant Einhorn

Freitag, 9. Februar 2018
ab 19.00 Uhr

Live Musik

mit „Evergreen Kudi“
Tanzmusik für jedes Alter und jeden Geschmack

Gratis Eintritt! Wir nehmen keine Reservationen entgegen.

Zelt mit Bar auf der Terrasse

Verpflegung:

- Schnitzelbrot
- Beefburger
- Kartoffelsalat mit heissem Fleischkäse oder Wienerli
- Gulasch-Suppe
- Bündner Gersten-Suppe
- Beefburger



Evergreen Kudi

Samstag, 10. Februar 2018
ab 17.00

Fondue / Raclette im Zelt

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Carmelia Marugg mit Einhorn-Team

2017 WAR ERST DER ANFANG



Bild: zvg

von links nach rechts: Pfr. Oliver Baumgartner, Violette Süsstrunk, Franziska Bretscher, Michèle Mullis, Rolf Müller, Brigitte Weiersmüller



Bilder: Kurt Vigl

Seit Mitte Jahr sind wir wieder komplett in der Kirchenpflege. Wir haben die Ressorts von unseren Vorgängern übernommen und uns eingearbeitet.

Vom ersten Moment an waren wir stark gefordert und gaben unser Bestes. Wir haben in vielen langen Kirchenpflegesitzungen unzählige Themen besprochen, die erste Kirchgemeindeversammlung gemeistert, Ideen gewälzt und neue Konzepte geschrieben, das Kirchenfenster umgestaltet, Leitbild und Strategie erstellt, tolle Feiern organisiert und genossen, den Unti weitergeführt und weiterentwickelt, die Finanzen im Griff behalten und so vieles mehr.

In dieser intensiven Zeit sind wir vielen Menschen begegnet. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns offen begegnet sind und uns unterstützt haben! Bitte seid auch nächstes Jahr da, damit unsere Kirchgemeinde weiter gedeiht.

Denn dieses Jahr war erst der Anfang! Vier von uns fünf stellen sich für die nächste Amtszeit von 2018 bis 2022 wieder zur Verfügung. Brigitte Weiersmüller, die kompetent unser Ressort Finanzen geführt hat, gibt ihr Amt Mitte 2018 ab. Wir mögen ihr die wiedergewonnene Freizeit von Herzen gönnen!

Nun suchen wir Sie!

Haben Sie ein Flair für Zahlen und hätten Sie Lust, sich um die Finanzen unserer Kirchgemeinde zu kümmern?

Sie steigen in ein engagiertes und motiviertes Team ein. Haben wir Sie überzeugt?

Dann melden Sie sich noch heute bei Rolf Müller, Tel. 078 933 08 55. Wir freuen uns!

Für die Kirchgemeinde Henggart
Franziska Bretscher



reformierte
kirche henggart



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen rund um Weihnachten und Silvester

Sonntag, 24. Dezember 2017, 22.00 Uhr **Christnachtfeier**

Predigt und Liturgie: Pfr. Oliver Baumgartner
Orgel: Nicole Vignoli und Solist

Montag, 25. Dezember 2017, 10.00 Uhr **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl**

Predigt und Liturgie: Pfr. Oliver Baumgartner
Orgel: Ekkehard Blomeyer
Mitwirkung des Kirchenchores

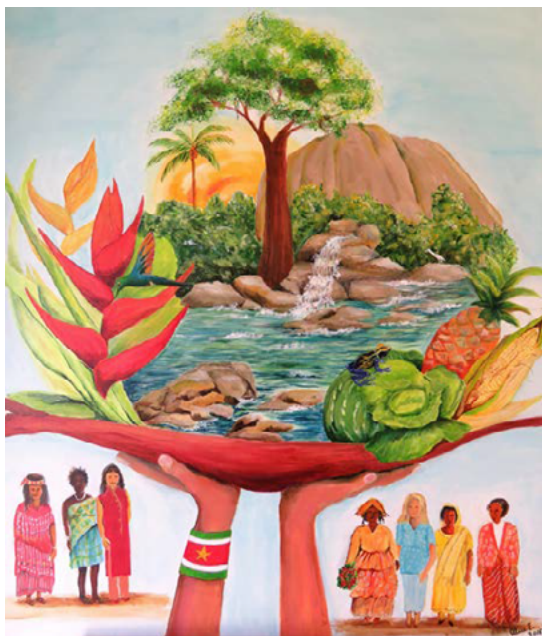
Sonntag, 31. Dezember 2017, 17.00 Uhr **Silvester-Gottesdienst**

Predigt und Liturgie: Pfr. Oliver Baumgartner
Orgel: Nicole Vignoli und Solist

Sonntag, 7. Januar 2018, 09.30 Uhr **Gottesdienst zu Epiphantias**

Predigt und Liturgie: Pfr. Hans Peter Werren
Orgel: Nicole Vignoli

reformierte
kirche henggart



Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Freitag, 2. März 2018

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen, die jedes Jahr am ersten Freitag im März zum Feiern zusammenkommen. Er soll Frauen aus verschiedenen Völkern, ethnischen Gruppen, Kulturen und Traditionen näher zusammenbringen und im Gebet Verbundenheit mit der ganzen Welt ausdrücken.

2018 steht das Land Surinam im Vordergrund. Die Republik Surinam liegt im nordöstlichen Teil Südamerikas. Das Land grenzt im Norden an den Atlantischen Ozean, im Osten an Französisch-Guayana, im Süden an Brasilien und im Westen an Guyana. Surinam ist reich an Flüssen und Bächen. 94% des Landes sind von tropischem Regenwald bedeckt, mit einer grossen Vielfalt an Flora und Fauna.

Der Grossteil der Kollekte des Weltgebets-tages wird für Projekte in Surinam verwendet. Dies sind zum Beispiel:

- Näh- und Stickerei-Projekt für gefährdete Frauen und Mädchen in Paramaribo
- Einkommensquelle «Frauentaxi»
- Trauma-Therapie für Opfer häuslicher Gewalt in Surinam

Zusammen mit den Kirchgemeinden Andelfingen und Dorf wollen wir nächstes Jahr den Weltgebetstag begehen. Dazu gehört ein Gottesdienst und weitere Aktivitäten.

Möchten Sie mehr darüber wissen oder können Sie sich sogar vorstellen, sich in der einen oder anderen Weise an den Aktivitäten rund um den Weltgebetstag 2018 zu beteiligen? Dann melden Sie sich unverbindlich bei Michèle Mullis, Telefon 079 706 65 12. Wir freuen uns!

24 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

reformierte
kirche henggart



Wunderbare Impressionen aus dem Fiire mit de Chliine



KONFNACHT 2017

**Die Konfnacht**

Jedes Jahr organisiert der reformierte Pfarrer von Horgen - Johannes Bardill – eine Konfnacht. Die Zürcher Konfirmanden unternehmen zusammen eine Nachtwanderung.

Sie erleben eine Nacht in Gemeinschaft mit Besuchen in verschiedenen Kirchen, Liedersingen und einem gemeinsamen Essen. Dieses Jahr waren auch die Henggarter Konfirmanden mit dabei. Die insgesamt 220 Jugendlichen wanderten von Dielsdorf nach Dietikon.

Zwei unserer Konfirmanden erzählen ihre Eindrücke.

Kirchgemeinde Henggart

«Gespannt warteten wir alle auf den Beginn der Wanderung. Doch kaum waren die ca. 300 Leute aus dem Zug ausgestiegen, ging es auch schon los.

Das erste Stück der Wanderung war kurz und noch nicht so anstrengend, da wir nur durch ein Dorf liefen.

Bald kamen wir bei der ersten Kirche an, wo wir zuerst unsere Namensschildchen finden mussten. Alle gingen dann mit dem Namensschild als Eintrittsbillett in die Kirche und suchten sich einen Platz.

Ab dieser Kirche stieg die Anstrengung und auch die Müdigkeit. Bei einigen Kirchen machten wir eine Pause und sangen ein Lied.

Die Dunkelheit fiel immer weniger auf, dafür die tolle Aussicht, die man hatte, sobald man aus dem Wald herauskam.

Bei der zweitletzten Kirche, die wir in der Nacht besucht hatten, bekamen wir alle etwas zu essen und zu trinken, wir konnten uns ausruhen und am Feuer wärmen.

Um ungefähr 4:00 Uhr ging es dann weiter zur letzten Kirche, in der wir beteten und verabschiedet wurden. Dort gab es dann noch einen feinen Zmorgen für uns. Wir fuhren mit dem Zug nach Hause und kamen um ungefähr 7:00 Uhr an.»

Janine und Lisa



26 KIRCHENCHOR

70 JAHRE KIRCHENCHOR HENGART

Wird ein Mensch 70, so ist das schon eine Feier im grossen Rahmen wert.

Wird unser Kirchenchor 70, so holt man die grosse Kelle hervor, um dem Jubiläum eine würdige Feier zu bereiten.

Das Elias-Oratorium von Felix Mendelssohn soll das Ereignis würdigen. Wir wussten, ein solch grosses, dramatisches Werk stellt hohe Ansprüche an unseren Chor. Doch während der Proben brach sich unser Dirigent zu Hause in seinem Garten das Bein. Lange musste er es hochlagern und verbrachte die Zeit im Bett unbequem. Ans Einstudieren dieses Werkes war nicht mehr zu denken. Erst Wochen später konnte unser Chorleiter mit Krücken seine Arbeit wieder aufnehmen. Bald mussten wir erkennen, dass es nicht mehr zu schaffen war, das ganze Werk nur einigermaßen aufführungsreif hinzukriegen.

Programmänderung: Die böhmische Hirtenmesse von Jakub Jan

Ryba ist die Lösung. Es waren nur noch wenige Wochen bis zum geplanten Aufführungstermin. Dazu kam noch die Idee, den bestehenden Chor mit Projektsänger/-innen aufzustocken. 70 sollten es total werden, passend zu unserem Geburtstag. Ein Probenwochenende würde uns soweit bringen, das ganze Werk zu singen.

Das Probenwochenende

Im Gemeindesaal Henggart fanden sich ca. 50 Sangesfreudige ein. 70? Na ja, wir klangen auch mit dieser kleineren Zahl gut. Verstärkt wurden wir auch durch Sänger und Sängerinnen des Dinharder Chores und drei Projektsängern. Intensiv wurde an den einzelnen Teilen gearbeitet und gefeilt. Zum Glück waren es eingängige, ja lüpfige Weisen. So fiel uns das Lernen leichter. Immer zu Weihnachten wird die Hirtenmesse in Tschechien aufgeführt

und ist dort eigentlich Volksgut. Aber doch, wir waren recht gefordert. Melodien, die sich wiederholten, führten dazu, dass der Chor regelmässig im Ton sank. Schnelle Rhythmen machten es auch nicht einfacher. Das anfänglich als leicht empfundene Werk erwies sich nun als schwieriger als angenommen.

Die Suche nach Solisten war eine grosse Herausforderung. Es stellte sich heraus, dass wir spät dran waren! Alle Anfragen hatten die gleiche Antwort: Bin schon anderweitig im Einsatz. Die Rettung war die Zürcher Hochschule der Künste. Wilhelm Schlatter hat die nötigen Verbindungen und fragte an, ob Studenten Interesse an einem Mitwirken im Orchester hätten. Sie hatten. Liessen uns aber lange zittern. Die letzte Zusage bekamen wir kurz vor der Hauptprobe. So engagierten wir 2 Solosänger, 2 Geigen, eine Bratsche, ein Cello, einen Kontrabass, eine Querflöte,



Bild: zvg

eine Trompete und natürlich die Organistin. Das löste natürlich eine hektische Versandaktion der Noten aus. Die Cellistin meldete sich erst am Hauptprobentag, sie startete sec und bekam die Noten vor Ort.

Die Hirtenmesse dauert gut 40 Minuten. Um das Programm noch festlicher zu gestalten, kamen noch 3 Stücke der Deutschen Messe von Franz Schubert und die bereits einstudierten Teile des Elias-Oratoriums von Felix Mendelssohn hinzu. So konnte ein anspruchsvolles Konzert zusammengestellt werden.

Die Hauptprobe

Alle Mitwirkenden trafen sich um halb acht in der Kirche Henggart. Zuerst war die Hirtenmesse an der Reihe, damit die anwesenden Musiker gleich loslegen konnten. Und sie legten los! Hier zeigte sich der hohe Ausbildungsstand dieser Schule. Die jungen Leute spielten und sangen gekonnt auf, begleiteten uns, als ob sie schon immer mit uns zusammengearbeitet hätten. Der Chor war heute gut drauf, nach nur einem Wochenende Probe meisterten wir die Messe nicht schlecht. Nach einigen Korrekturen des Dirigenten hatten alle ein gutes Gefühl für die Aufführung.

Mendelssohn ist und bleibt schon eine Knacknuss. Aber der Herr sieht es nicht, so der erste Titel. Besser wäre: Aber der Herr hört es nicht. Ich spreche zwar aus meiner Sicht als Bass-Sänger. Im zweiten Teil des Stückes folgt eine Verschiebung der Stimmen, d. h. die Texte verschieben sich zueinander; sicher sehr harmonisch wenn's klappt. Also ich für mich denke da an den Ausdruck Durchwursteln. Zum Glück war da Nicole Vignoli an der Orgel unser Rettungsanker.

Die Deutsche Messe war kein Problem, leichtfüssig und ohne Haken und Ösen. Erschöpft und mit kratzender Stimme fand auch diese Hauptprobe ein Ende.

Die Aufführung

Treffpunkt 18 Uhr in der Kirche. Die

Musiker und Solisten waren erst teilweise in den Startlöchern. Einige kämpften noch mit dem ÖV und kamen später dazu. Die Hirtenmesse wurde nochmals geprobt. Ich hätte lieber am Mendelssohn gearbeitet. So blieb für mich nur das Prinzip Hoffnung. Die Stunde war schnell vorbei und schon nahmen die ersten Zuhörer Platz. Wir zogen uns zurück ins Pfarrhaus für die restliche halbe Stunde.

Am Eingang hatte Edwin Wägli ein Begrüssungsbrett gestaltet, auf dem die eintreffenden Gäste auf unser Jubiläum eingestimmt wurden. Eine schöne Geste, vielen Dank. Ein Programmblatt wurde an das Publikum verteilt, auf dem alle Teile des Konzerts und auch die Sponsoren aufgeführt sind. Allen, die uns so grosszügig unterstützten, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

So, jetzt war es soweit: Aufstellung für den Einmarsch in die Kirche. Die war erfreulich gut gefüllt. Zu Beginn richtete der neue Kirchenpräsident einführende Worte ans Publikum. Christof Vetterli, unser Kirchenchor-Präsident, wies auf die Geschichte unseres Chores hin und wie das Projekt entstanden ist.

Teile aus der Deutschen Messe von Franz Schubert

Drei sehr schöne Lieder, die auch von der Gestaltung her viel von uns verlangten. Wie bringt man 50 Sänger dazu, piano oder gar pianissimo zu singen und nur einen Takt später in volles Fortissimo zu wechseln. Das waren die Elemente, die diesen Zyklus prägten. Ist uns ganz gut gelungen.

Mendelssohn, zu Beginn mein Angststück: Denn der Herr sieht es nicht. Wie oben erwähnt, dank der Orgel klappte es ganz leidlich. Ich fragte nach dem Konzert einige Zuhörer, wie es war? Niemand hatte meine Stelle rausgehört! So ziehe ich den Schluss, dass meine Mitsänger ihre Sache besser als ich erledigt hatten. Das ist der Vorteil eines Chores, unsichere Passagen, die für

den einzelnen Sänger eine Katastrophe waren, fallen im Gesamten nicht auf. Die anderen Stücke sowie der Engelchor der Frauen und Hebe deine Augen auf, sie klangen engelsgleich. Auch das Heilig heilig gelang überraschend gut und so kann ich eine gute Bilanz ziehen.

Die Hirtenmesse

Ein kurzer Umbau für die Musiker überbrückte Wilhelm mit Geschichten über Jakub Jan Ryba. Er wurde nie reich und verstarb tragisch.

Kyrie

Alles bereit, Orgel, Musiker und die beiden Solisten. Die Messe erzählt die Weihnachtsgeschichte so, als wäre man selbst dabei. Der Komponist wählte dafür einen singenden Dialog zwischen einem Hirten und seinem Chef. Unterlegt mit einer Melodie, die feierlich das Geschehnis untermalte. Tenor und Bariton, mal solo, mal zusammen, schöne Stimmen, die erste Hühnerhaut im Publikum? So endete das Kyrie, hier konnte der Chor es auch geniessen und nur zuhören.

Gloria

Zuerst wird Gott gepriesen und die Hirten werden aufgefordert, sich aufzumachen, das Jesuskind zu sehen. Es endet wirklich glorios mit einem Alleluja-Jubel. Ehret unsern grossen Gott bildet ein mächtiges Ende.

Graduale

Für mich eine heitere Stelle. Es wird diskutiert, was man schenken soll. Sopran und Alt stehen im Dialog mit dem Bariton. Schliesslich wird man sich einig und man zieht nach Betlehem. Unterwegs fordert man alle auf, mitzugehen. Wieder mächtig endend mit einer Lobpreisung Gottes.

Credo

Man ist immer noch unterwegs und freut sich auf das bevorstehende Ereignis. Die Gewissheit, dass Gott seinen Sohn zu uns gebracht

28 KIRCHENCHOR

hat, uns die Sünden zu nehmen. Man will die Gaben bringen und dem Kinde Lieder singen.

Offertorium

Nun sind alle da, in Betlehem. Alle freuen sich am Kindlein, das sich amüsiert zeigt über die gesungenen Geschenke und die Musik. Schliesslich wird trotz der bescheidenen Geschenke weiter Party gemacht, musiziert und gefeiert in der Gewissheit, dass alles besser wird.

Sanctus

Heilig heilig ist der Herr. Lobpreisung und Ehrung Gottes. Alle Kreaturen, Menschen und Engel, alle wollen wir dich loben, der du unser aller Schöpfer bist. Alles in einem hohen Allegro-Tempo, wenn's gelingt, super. Und es gelang!

Benedictus

Die Verkündung in alle Welt, dass Jesus heute geboren ist. Das Gelöbnis, immer treu zu dienen bis ins Grab. Bis dahin möge er uns auf den richtigen Weg geleiten. Die Bitte um den Segen und Seligkeit und die Erkenntnis, in Ihm ist Seligkeit.

Agnus Dei

Alle verabschieden sich vom Kind und wünschen gute Nacht. Morgen im Frühlicht sind wir wieder hier, singen dir Lieder. Diesmal bittet man um den Frieden, danach dürsten alle wir...

Schlusschor

Mit Forte eine wahrhaft mächtige Sache! Hier herrscht Freude (Ogi)! Wenn wir nun von Betlehem wieder zu den Schafen gehen, sollen wissen Feld und Auen, dass wir durften Jesum schauen, der geboren wurde heute, alle Welt von Schuld befreit... Solche Textpassagen gesetzt mit Achtelnoten: Da muss man sich schon ranhalten, um sich nicht zu verhaspeln! Aber der Schnellzug entgleiste nicht, und das Maestoso schön in die Länge gezogen, zusammen mit dem Orchester und heller Trompete, das sind die Stellen, von denen ein Chor lebt und die unvergesslich bleiben.

Applaus

Die Temperatur in der Kirche war inzwischen recht hoch. Wilhelm dirigierte schwitzend und unver-

drossen das ganze Konzert. Mit dem letzten Ton brauste ein begeisterter Applaus auf, zum Teil auch stehend und vereinzelt auch Pfiffe der Begeisterung. Wir hatten unsere Aufgabe gut gelöst. Eine Zugabe belohnte das Auditorium. Die Musiker, die beiden Solisten und natürlich auch die Solistin aus unseren Reihen, Cecilia Giunta, konnten zusammen mit dem Tenor nochmals schön Gas geben.

Ein Dank an alle, die im Hintergrund dazu beitrugen, dass alles klappte, und an die spontan eingesprungenen Musiker, die ohne grosse Übungsmöglichkeit mit Bravour sehr gute Musik machten. Auch danken möchte ich dem Senior des kleinen Orchesters, Claude Rippas, der brillant Jagdhorn und Trompete spielte und dem Finale einen festlichen Klang verlieh.

So, jetzt habe ich aber das schöne Guetzli verdient, das die Kirchenpflege allen, zusammen mit einer roten Rose, überreichte.

Franz Callegher

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch

comet

Heizen mit System

+41 52 316 13 40

www.comet-wt.ch


Comet Wärmetechnik AG

 Hünikerstrasse 2
CH-8444 Henggart

Tel. +41 52 316 13 40

Fax +41 52 316 26 52

info@comet-wt.ch

 Luft-Wasser-, Sole-Wasser- und
Wasser-Wasser-Wärmepumpen

 Verkauf, Installation und Service
von diversen Wärmepumpen.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

comet


 Steiner
**Garten- und
Teichbau GmbH**

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66

www.steiner-gartenundteichbau.ch


MODES Fugenabdichtungen

Christian Modes

 Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch

Mechanische Werkstatt
Reparaturen aller Art

Rolf Schläpfer

 Rebbergstrasse 5
8444 Henggart
Telefon 052 316 10 16
Telefax 052 316 10 16
Mobile 079 430 23 22


30 BIBLIOTHEK

MEDIEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ALLE!

Der Begegnungsort für Veranstaltungen für alle Alters- und Interessensgruppen.

Die Veranstaltungen für 2018 sind mit vielen neuen Ideen für Sie bereichert. Zum Beispiel:

Am **24. März 2018 um 13.30 Uhr** findet das **Brändi-Dog Plauschturnier** statt. Melden Sie sich als Zweierteam bis Ende Februar 2018 an (Achtung: Die Platzzahl ist beschränkt, max. 14 Teams).

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 09.30 Uhr stellt das Bibliotheksteam neue Bücher für Erwachsene vor. Ein unterhaltsamer Morgen mit Kaffee und viel Information.

Ein vielseitiges und neues Medienangebot steht den Henggartern in der Bibliothek zur Verfügung.

Besuchen Sie den Katalog der Bibliothek auch online:

www.winmedio.net/henggart

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Marlies Mertl und
Rita Schneider

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr



Bilder: zvg

VERANSTALTUNGEN 2018

Donnerstag, 18. Januar 2018 09.30 Uhr	Buchstart – Verse und Reime für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitpersonen.
Mittwoch, 31. Januar 2018 09.30 Uhr	Buchvorstellung für Erwachsene.
Mittwoch, 7. Februar 2018 15.00 - 17.00 Uhr	Spielnachmittag für alle Neue Spiele kennenlernen.
Dienstag, 20. Februar 2018 15.00 - 17.00 Uhr und 19.00 - 20.00 Uhr	DVD und Taschenbuchtausch Eins bringen und Neues mitnehmen! Jeweils am Dienstag vor den Schulferien, während den Öffnungszeiten.
Mittwoch, 14. Februar 2018 14.00 Uhr	«Gschichtezeit» für Kinder ab ca. 3 Jahren.
Donnerstag, 15. März 2018 09.30 Uhr	Buchstart – Verse und Reime für Kinder ab 1 Jahr und ihre Begleitpersonen.
Samstag, 24. März 2018 13.30 Uhr	Brändi-Dog Plauschturnier für Erwachsene. Anmeldung bis Ende Februar.

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.winmedio.net/henggart

elitsys

ELECTRONICS IT SYSTEMS

8444 HENGGART WWW.ELITSYS.CH

**Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und ein gutes,
glückliches neues Jahr.**



*Frohe Festtage und
alles Gute im neuen Jahr!*

*Wir danken unseren Kundinnen und
Kunden für Ihre Treue im vergangenen
Jahr und freuen uns, auch 2018 wieder für
Sie da zu sein.*

Séverine Fluri-Müller und Team

Physiotherapie Henggart GmbH, Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart

052 301 12 88 www.emindex.ch/severine.fluri



- Sichere Handläufe für Innen und Aussen, mit oder ohne Beleuchtung
- Handläufe massgenau auf Sie nach SIA-Norm zugeschnitten
- Verschiedene Materialien, Farben und Dekors zu fairen Preisen
- Kostenlose Beratung, Offertstellung vor Ort (ganze Deutschschweiz)
- Rasche Montage

www.masshandlauf.ch
052 316 41 30
info@masshandlauf.ch

✚ Eigene Produktion – Top Preis-Leistung



Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türeinstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P
Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



Praxis für Kinesiologie,
Hypnose &
Trisana Wirbelsäulentherapie



Die Welt bist du...
verändere dich und deine Welt verändert sich mit dir!
Gerne unterstütze und begleite ich kinesiologisch
persönliche Veränderungsprozesse.
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!



Weichnachtsaktion!
Wer sich von Dez.-
Jan. für eine
kinesiologische Behandlung
entscheidet, erhält die 4.
Sitzung kostenlos!

Kurt Ramel
dipl. Kinesiologe
Hypnosetherapeut
Trisana@Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 444 33 77
www.kine-praxis.ch
Stadthausstrasse 137, Winterthur

HENGART

FRAUEN
FRÜHST

CK

SAMSTAG 27. JANUAR 2018

9:00 - 11:00 UHR

WENN GOTT GEBETE NICHT ERHÖRT

Das Leben hat Schattenseiten! Trotz Schwerem die Lebensfreude
wieder finden...

Referentin:

Rägi Schink, 47, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern, hat in ihrem eigenen Leben viel Leid erfahren. Die gelernte Floristin und Theaterbühnenbauerin hat trotz all dieser Tiefschläge ihren Lebensmut nicht verloren. Sie engagiert sich in der Kinder- und Jugendarbeit und arbeitet mit Herzblut beim Projekt Sinnorama vom Bibellesebund und bei der "Curlyranch" mit.

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 20.- CHF

ANMELDUNG: bis 21. Januar 2018

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch



Für alle ...

- ...die ihr Leben neu erforschen wollen.
- ...die neue Perspektiven suchen.
- ...die sich nach Versöhnung mit der Vergangenheit sehnen.
- ...die neue Lebensfreude erlangen wollen.
- ...die von anderen lernen wollen und bereit sind, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen.

DER LEBENSKURS

Sechs Abendveranstaltungen im Februar und März 2018
in der FEG Henggart an der Seewadelstrasse 14.

→ Weitere Infos auf www.feg-henggart.ch

ENTSORGUNGSAKTION JUNGSCAR HENGGART

Wie jede zweite Woche startete unser Jungschar-Programm am Samstagnachmittag um halb zwei in den Räumlichkeiten der FEG Henggart. Am 4. November durften wir 24 Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 2. Oberstufe begrüßen.

Der erste Teil des Nachmittags fand drinnen statt. Wir tauchten in einen weiteren Teil unserer fortlaufenden biblischen Geschichte ein, sangen ein paar Lieder und stiegen dann ins Thema Recycling/Wiederverwertung ein. Wir befassten uns unter anderem mit den Fragen: «Wie finde ich heraus, was ich wie und wo entsorgen muss? Was geschieht mit einer gebrauchten PET-Flasche? Wo entsorge ich ein kaputtes Trinkglas?» Mit dem neu erlangten Wissen machten wir uns dann an die Arbeit im Dorf und holten bei den angemeldeten Haushalten Altglas, Alu- und PET-Abfall ab. Die eingesammelten Güter entsorgten wir dann entsprechend am richtigen Ort. Uns Leitern sowie auch den Kindern machte dieser Einsatz grossen Spass und wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Dienst eine Freude bereiten konnten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen möchten wir diese Aktion im nächsten Jahr gerne erneut anbieten.

Team Jungschar Henggart

Weitere Fotos unter www.jshenggart.ch



Bilder: zvg

Padu

36 MV BRASS BAND

DE BIBER ISCH ZRUGG IN HENGGART...

WOW!!! Was für ein Ansturm von Familien mit Kindern durften wir an unserem Familienkonzert erleben! Nach mehreren Jahren mit nur ein paar vereinzelter Familien wurden wir am 29. Oktober regelrecht überrannt. «De Biber im Dschungelbuech» schien die Kinder in die Wylandhalle zu locken. Er konnte sie sogar richtiggehend in seinen Bann ziehen, denn es war mucksmäuschenstill, als unsere Erzählerin und Märlitante Andrea Rennhard begann, die Geschichte vom Henggarter Biber zu erzählen. Aber auch die musikalischen Akzente wurden von den Kindern und Eltern aufmerksam verfolgt. Die Junior Band sorgte für gute Laune mit Musik inklusive Rap-Einlagen, wir von der Brass Band ergänzten sie mit einem Posaunen- und Euphoniumsolo und ein bisschen Funk.

Das neue Konzept von Jungbläserkoordinator Florian Bärtsch und der Leitung der Junior Band ist voll-

ends aufgegangen. Wir hoffen, den Kindern und ihren Eltern hat es genauso viel Spass gemacht wie uns!

Falls ihr Kind nun am Erlernen eines Blechblas- oder Schlaginstruments interessiert ist, können Sie gerne unsere Lehrer Christian Bachmann (Blechbläser 076 395 45 53) oder Christoph von Bergen (Schlagzeug 079 709 21 63) für eine Schnupperlektion kontaktieren. Weitere Infos gibt es auch hier: www.musikschule-andelfingen.ch.

Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt schon, wenn Sie am Familienkonzert 2018 auch wieder mit dabei sind.

Anschliessend ging im November der Schweizerische Brass Band Wettbewerb in Montreux über die Bühne, wo wir in der 3. Stärkekategorie teilnahmen. Unser Resultat und den Schlussrang können Sie auf der Homepage des Schweizerischen Brass Band Verbands einsehen: www.sbbv.ch.

Nun blicken wir aber voller Tatendrang und Vorfreude auf unsere Unterhaltungskonzerte am 20./21. Januar 2018. Es gibt noch einiges zu tun, damit unsere «Zeitreise» gelingen wird: Zeitmaschine bauen, Special Effects austüfteln, eine Dekoration zusammenstellen... und ach ja, natürlich das vielseitige musikalische Programm üben! Sie sehen, wir sind auch Ende Jahr immer noch voll im Schuss und werden mit Vollgas ins neue Jahr starten!

Ich wünsche Ihnen von Herzen wunderschöne Weihnachten mit viel Musik und einen guten Start ins 2018!

Ihre Caroline Rennhard



Bilder: zvg

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE:

20. Januar 2018, 20.00 Uhr

UNTERHALTUNGSKONZERT ZEITREISE
Wylandhalle Henggart

21. Januar 2018, 15.00 Uhr

UNTERHALTUNGSKONZERT ZEITREISE
Wylandhalle Henggart

Schläpfer NEWS

Bäckerei - Konditorei - Tea Room

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

So, 24.12.	8.00 - 15.00 Uhr
Mo, 25.12. & Di, 26.12.	geschlossen
So, 31.12.	8.00 - 15.00 Uhr
Mo, 01.01. & Di, 02.01.18	geschlossen

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue!

Das ganze *Schläpfer* - Team



Einfach praktisch

Wir finden auch für
hohe Ansprüche Lösungen.

Dank unseren kurzen Entscheidungswegen reagieren wir schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

38 TURNVEREINE DTV/TV

RÜCKBLICK

Gelungener Abschluss der Wettkampfsaison 2017

Wie jedes Jahr neigte sich auch in diesem September das Turnerjahr dem Ende zu. Stolz dürfen wir auf ein erfolgreiches Kantonaltturnfest, eine super Regional-Meisterschaft und ein gelungenes 100-Jahr-Jubiläum zurückblicken. Doch vor der wohlverdienten Winterpause hiess es für viele Turnerinnen und Turner noch einmal Nagelschuhe montieren und ab zum Deutweg an den Turn-, Spiel- und Stafetten-tag. Trotz den ungewohnt frischen Temperaturen wurden wir schnell warm und konnten souverän unsere Disziplinen absolvieren. In den meisten Disziplinen schafften wir es, eine Medaille oder Auszeich-

nung zu erturnen und uns einen Naturalpreis für das kommende Wochenende, das Schlussturnen in Henggart, zu sichern. Diese feinen Preise geniessen wir immer alle zusammen, nachdem wir in Zweier-teams, jeweils eine Frau und ein Mann, einen amüsanten und sportlichen Plauschwettkampf absolviert haben. Dieser Plauschwettkampf wird traditionell von der Oberturnerin des DTVs (Sina Schneider) und dem Oberturner des TVs (Philipp Kuhn) zusammengestellt, wobei in diesem Jahr von Skispringen über Radball bis Bogenschiessen nichts vergessen ging. Am darauffolgenden Samstagmorgen waren dann die Kinder der Mädchen- und Jugendriege an der

Reihe, den letzten Wettkampf ihrer Turnsaison 2017 zu bestreiten. Aus wettertechnischen Gründen mussten wir das ansonsten schönwetterverwöhnte Schlussturnen etwas umdisponieren. So fanden der «Henggarter Mehrkampf» wie auch der «Schnällste Henggarter» nicht wie geplant auf dem Schulhausgelände, sondern in den Turnhallen statt. Nichtsdestotrotz legten sich alle Teilnehmer ins Zeug und es wurde ein erfolgreicher und lustiger Tag, an dem gemeinsam geturnt, gelacht und sich gegenseitig angefeuert wurde. Alles in allem ein super Abschluss der Saison.

Resultate TSST

Turner: 100m-Lauf: 11. Henggart 1* 25. Henggart 2 47. Henggart 3 Hochsprung: 8. Henggart 1* Kugelstossen: 18. Henggart 1 35. Henggart 2 Speer: 17. Henggart 1 Weitsprung: 7. Henggart 1* 30. Henggart 2	4x100m: 10. Henggart 1* 21. Henggart 2 Olymp. Stafette: 6. Henggart 1* 20. Henggart 2 Pendelstafette: 5. Henggart 1*	Turnerinnen: 80m-Lauf: 4. Henggart 1* 16. Henggart 2* 31. Henggart 3 Hochsprung: 2. Henggart 1*** 10. Henggart 2* 28. Henggart 3 Kugelstossen: 31. Henggart 1 Schleuderball: 20. Henggart 1 25. Henggart 2 31. Henggart 3	Weitsprung: 6. Henggart 1* 18. Henggart 2* 39. Henggart 3 Wurf: 1. Henggart 1*** 16. Henggart 2 Schwedenstafette: 3. Henggart 1*** 16. Henggart 2 4x100m: 2. Henggart 1*** 7. Henggart 2* Pendelstafette 80m: 2. Henggart 1 14. Henggart 2
--	---	--	---



Turnfahrt nach Ilanz

Trotz abgeschlossener Wettkampfsaison blieben wir sportlich aktiv und machten uns schon bald auf den Weg ins schöne Graubünden für die Turnfahrt. Gewappnet mit Wanderschuhen, Badeausrüstung, Proviant und Weinflasche trafen wir uns gemeinsam am Samstagmorgen, um die Zugfahrt nach Ilanz auf uns zu nehmen. Während

die einen noch etwas schläfrig vor sich hin dösten, waren andere bereits in Gespräche oder Spiele vertieft. In Ilanz angekommen, stand bereits das Highlight auf dem Programm: River Rafting. Bei beinahe Minustemperaturen schälten wir uns aus den warmen Kleidern, um den noch etwas feuchten Neoprenanzug und die mit kaltem Wasser gefüllten Neoprenschuhe anzu-

ziehen. Glücklicherweise starteten wir, nachdem alle Helm, Schwimmweste und Paddel gefasst hatten, zügig mit den Trockenübungen. Fleissig paddelten wir an Ort, duckten uns bei angeblicher Gefahr ins Boot oder lernten, uns und das Paddel korrekt zu sichern. Aufgewärmt und vorbereitet auf das auf uns zukommende Abenteuer, machten wir uns mit dem Schlauchboot auf



den Weg Richtung Vorderrhein. Jeweils zu acht plus ein Guide teilten wir uns auf die Boote auf und nahmen zusammen die Rafting-Tour in Angriff. Während wir zu Beginn noch gemächlich auf dem Rhein abwärts trieben und die Umgebung bewunderten, änderte sich dies schon bald und wir steuerten mit unseren Booten auf das tosende Wasser zu. Wie nicht anders erwartet, spritzten uns Schwallen an Eiswasser entgegen und wir wurden auf unsanfte Weise daran erinnert, dass der Sommer vorbei war. Nichtsdestotrotz war es ein riesiger Spass, weil wir ja, wie man so schön sagt, alle im gleichen Boot saßen und uns amüsieren konnten, wenn gerade wieder einmal die andere Seite nass wurde oder die Boote vor oder hinter einem dem Felsen nicht ausweichen konnten. Doch war dies den einen noch nicht frisch genug und sie machten fleissig den Tequila (Kopf rücklings ins Wasser tauchen) oder begaben sich für eine kurze Schwimmaktion gleich ganz in den Rhein. Schlussendlich kamen dennoch alle schlotternd und zähneklappernd am Ziel an. Kaum waren die Boote verstaut, startete der Sturm zur Dusche. Wenn auch nicht so luxuriös und geräumig, spürten am Schluss dank des warmen Wassers alle ihre kleinen Zehen wieder. Damit uns noch ein bisschen wärmer wurde, sorgten die Guides für ein grosses Feuer, heisse Getränke und eine kleine Verpflegung. Gestärkt und aufgewärmt, beför-

derte uns dann das Postauto nach Obersaxen zu unserer Unterkunft. Während die einen sich zuerst vom Actionprogramm erholen mussten, packten die anderen bereits wieder das UNO oder die Jasskarten aus und stimmten sich auf einen gemütlichen Abend ein. Begleitet von einem feinen z'Nacht wurde fleissig gespielt, geschwätzt und gelacht. In den späten Abendstunden leerte sich der Aufenthaltsraum langsam, bis auch die Letzten müde ins Bett fielen und der erste Tag gelungen endete.

Der zweite Tag startete mit einem ausgiebigen Frühstück und dem einen oder anderen noch etwas müde dreinblickenden Kumpan. Als alle ihre sieben Sachen wieder im Rucksack verstaut hatten, machten wir uns zu Fuss auf den Weg zurück nach Ilanz. Unterwegs legten wir eine kurze Kaffeepause ein, damit auch die Letzten die Augen zu öffnen vermochten und beim Wandern die schöne Berglandschaft be-

wundern konnten. Als wir unseren nächsten Halt erreichten, wartete, wegen der gut durchdachten Planung der Organisatorinnen, bereits ein feines Mittagessen auf uns. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Careema Niedermann und Leandra Bretscher für die gelungene Organisation der diesjährigen Turnfahrt. Mit vollem Bauch legten wir noch das letzte Stück des Weges nach Ilanz zurück. Am Bahnhof Ilanz angekommen, kam es zu einem weiteren, nicht geplanten Actionhöhepunkt dieser Turnfahrt. Auf den Zug wartend, entdeckten die einen die Möglichkeit, beim Restaurant am Bahnhof Coupes selber zusammenzustellen. Fleissig wurden also Glace-Sorten ausgewählt, Toppings bestimmt und Saucen angekreuzt, um den perfekten Coupe zu kreieren. Dabei ging die Zeit vergessen, und als die Letzten bestellten, machten sich die ersten auf Glace verzichtenden Teilnehmer bereits auf den Weg zum Gleis. Das Servicepersonal, welches unsere Zeitnot bemerkte, arbeitete auf Hochtouren an der Fertigung unserer Coupes, und aus dem gemütlichen Dessert wurde eine um die Wette löffelnde Stresssituation, auf die ein Sprint zum Zug folgte. Erstaunlicherweise erreichte auch der Letzte den Zug noch pünktlich und wir traten am Sonntagabend alle gemeinsam die Heimreise nach Henggart an.

DTV Henggart
Patrizia Sigg



40 TURNVEREINE FRAUENTURNVEREIN

UND DER REGENGOTT WAR UNS WOHLGESINNT



Noch müde, aber bereits gut gelaunt besammelten wir uns am 18. September um 06.30 Uhr am Bahnhof Henggart. Aufgrund des nicht so rosigen Wetterberichtes mit Regenschutz und Sonnenbrille ausgerüstet.

Im Zug Richtung Luzern wurden wir von den Organisatorinnen mit einem lässigen, mit frischem Kaffee gefüllten, «Gonser Mug» und gluschtigen Gipfeli beschenkt.

Während der Zugfahrt waren die ersten lotternden Schuhsohlen zu verzeichnen. Es ist unglaublich, dass jedes Mal jemand dabei ist, der kaputte Schuhsohlen hat... Dieses Jahr erwischte es nun die Schreiberin. Also am nächsten Bahnhof ab in die Landi in der Hoffnung, einen Kleber zu finden. Aber nein, sie führten nur Viehartikel. Kein Kleber, keine Gummis, rein gar nichts... Deshalb heisst ab sofort der Sackbefehl für jede Turnfahrt: Kabelbinder, Gummis, Schuhsohlenkleber... oder einfach zuerst die Schuhe kontrollieren. Etwas später sollten die Schuhe behelfsmässig mit Weissleim und 3 Gummis geflickt werden.

Wir nahmen den Bus Richtung Nottwil, wo uns eine sehr spannende Führung im Paraplegikerzentrum erwartete. Zuerst wurde uns ein eindrücklicher Film gezeigt von 3 Personen und Ihrem Unglück, wie sie zu Rollstuhlfahrer/-innen wurden. Wie schnell kann es doch gehen und das Leben nimmt einen ganz anderen Lauf. Bei der an-

schliessenden Führung wurden uns Therapieräume und Arbeitswerkstätten gezeigt sowie Übungsautos und -wohnungen. Dort besteht die Möglichkeit, die Hindernisse zu üben, welche es zu überwinden gilt beim Übertritt in ein «normales» Leben.

Mit geflickten Schuhsohlen und bei schönstem Sonnenschein nahmen wir die wundervolle, ca. 1.5-stündige Wanderung entlang des Sempachersees unter die Füsse.

Unterwegs verkaufte ein freundlicher Bauer gedörrte Apfel- und Birnenringli, frische Äpfel, Kürbisse und verschiedene herbstliche Dekoartikel von einem Holzwagen. Hoherfreut, uns als Kundinnen zu empfangen, schenkte er uns nach reichlichen Einkäufen sogar einen Sack frische Äpfel.

Nach dem Motto: «Diese Maus ist mause...» spielte ein Fischreiherr auf der Wiese mit einer Maus. Ob er sie dann gefressen hat, wissen wir

nicht. Doch es war ein einzigartiges Schauspiel, die Maus wollte weg, doch der Reiherr fing sie immer und immer wieder.

In Sempach verköstigten wir uns in einem italienischen Restaurant mit sehr feinen Antipasti und anschliessendem Pizza-Plausch. Für diejenigen, welche den Marsch von Sempach nach Sursee in Angriff nehmen wollten, hiess es dann rasch «Aufstehen und Abmarsch». Hätten die sechs schon vorher gewusst, dass Ihnen nach dem 2.5-stündigen Marsch Füsse und Hüften schmerzen, hätten sie es sich wohl nochmals überlegt. Die andere Gruppe trank gemütlich den Kaffee und schlenderte sonnentankend und schaufensterguckend durch Sempach, bis sie mit dem Bus nach Sursee fuhren. Nächster Treffpunkt: Bahnhof Sursee zur Weiterfahrt nach Luzern, wo wir im Hotel Ibis übernachteten.

Und der Himmel öffnete seine Regenschleusen. Zum Glück waren wir bereits im Bus und nach einem kurzen Weg sogleich im Hotel.

Die Bedienung des Aufzugs stellte sich als kleines Problem dar. Wer wusste denn, dass man die Zimmerkarte auf den Scanner halten und dann die gewünschte Etage drücken muss??

In frischen, ausgangstauglichen Kleidern machten wir uns auf den Weg per Bus zum Schiffssteg. Auf dem Vierwaldstättersee durften wir mit dem World-Food-Schiff eine tol-



Bilder: zvg

TURNVEREINE FRAUENTURNVEREIN



le, nächtliche Rundfahrt und ein feines, asiatisches Abendessen genießen. Nach der gut 3-stündigen Fahrt suchten wir in der Luzerner Altstadt eine Lokalität für einen Schlummertrunk. In der «Anker-Bar» fand der erste Tag unserer Turnfahrt einen gemütlichen Ausklang.

Am nächsten Morgen startete der geplante «Foxtrail» pünktlich um 10 Uhr beim Bahnhof. Vorgängig mussten die Rucksäcke in die Schliessfächer verstaut werden. Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und jede Gruppe auf einen anderen «Trail» durch Luzern geschickt. Der Weg «Attika» führte unter anderem zum Verkehrshaus, viele Treppen hoch und wieder runter (darunter die Hexenstiege, Musegg-Geischter-Stäge, was für witzige Namen es doch da gibt?), in ein Labyrinth aus Büschen auf einem alten Friedhof, dann in die Musegg (eine Burg) und in ein historisches Museum. Um zum nächsten Punkt zu gelangen, musste jeweils ein Rätsel gelöst werden, das letzte an der Kappelbrücke. Doch wo bloss verbarg sich der letzte Hinweis? Wir wurden nicht schlau und mussten dann zum Schluss noch der Helpline anrufen. Klar, vor unserer Nase, doch liessen wir uns fehlleiten und dachten, das letzte Foto sei auf der Brücke vor der Kappelbrücke zu machen... Mit «schücher» Verspätung von 1 Stunde kamen wir dann

auch endlich im Restaurant zum Mittagessen an. Gruppe Attika war «ausgezählt»... uffft!!!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte die Sonne nochmals genossen werden beim Marsch zum Bahnhof. Von dort ging's per Zug wieder in Richtung Henggart.

Und wenn Engel reisen, sind sie im Zug, wenn es regnet. So auch dieses Mal.

Esther und Marlene, wir möchten uns ganz herzlich bei euch für die Organisation der diesjährigen Turnfahrt bedanken. Ihr habt sehr viel dazu beigetragen, dass es ein unvergesslicher Ausflug wurde. Vielen Dank!

Für den FTV
Alexandra Sonderegger

**Der FTV turnt jeweils am
Donnerstag, 20.15 Uhr
in der Turnhalle
Langacker**

**Neue Gesichter sind
herzlich willkommen.**



42 TURNVEREINE DTV / TV



Leiterinnen und Leiter gesucht



MuKi-Turnen

Wir suchen zwei aufgestellte Leiterinnen oder Leiter für unser wöchentliches MuKi-Turnen, bei welchem sich Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren mit einem Elternteil jeweils am Montag von 8.45 bis 10.00 Uhr in der Wylandhalle Henggart aktiv bewegen und Spass haben.

Kinderturnen

Auch für das Kinderturnen wird eine neue Leiterin oder ein neuer Leiter gesucht. Das Turnen ist für alle Kindergartenkinder und findet jeweils am Dienstag von 15.40 bis 16.40 Uhr ebenfalls in der Wylandhalle Henggart statt.

Falls du Interesse daran hast, eines der beiden Leiterteams des MuKi oder KiTu zu ergänzen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

MuKi Hauptleiterin:
Karin Frauenfelder
052 316 19 46

KiTu Hauptleiterin:
Susanne Bretscher
052 316 10 56

DTV Präsidentin:
Natalie Lehmann
079 887 04 56
natilehmann@hotmail.com

DAS, WORAUF ES ANKOMMT,
KÖNNEN WIR NICHT VORAUSBERECHNEN.
DIE SCHÖNSTE FREUDE ERLEBT MAN IMMER DA,
WO MAN SIE AM WENIGSTEN ERWARTET.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG



WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN
FÜR IHR VERTRAUEN UND
WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG & SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

Auch dieses Jahr haben wir fleissig Gymnastik gemacht und für Geselligkeit gesorgt. Mit unseren 3 Leiterinnen haben wir jeden Mittwochabend in der alten Turnhalle Henggart eine abwechslungsreiche Turnstunde (von 19.15–20.30 Uhr). Mit Gymnastik kommen wir ins Schwitzen, ebenso ist Koordination und Konzentration gefragt. Bei uns ist jede Frau jeden Alters willkommen.

In den Sommerferien haben wir auch dieses Jahr einen Walking-Abend unter kompetenter Leitung verbracht. Leider war das Walken wegen des Gewitters sehr kurz, dafür hatten wir es anschliessend im Restaurant Bahnhof gemütlich.

Der Sommerabend im Schlosspark Andelfingen war sehr informativ, vor allem beeindruckend war der riesige Kräutergarten. Unsere Turnerreise ging diesen September bei guter Stimmung und angenehmem Wetter um den Hallwilersee. Es war eine gesellige Reise und im Vergleich zur letzten 2-tägigen Wanderung auch fast schon ein Spaziergang ☺. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren unterhaltsamen Schlussabend im Dezember!

Komm doch auf ein Probetraining vorbei, ohne Voranmeldung! Wir freuen uns auf dich!!

aktiv und fit
Martina Bausch



KURT SCHÜTZ
DIPL. ARCHITEKT FH/SIA
ARCHITEKTURBÜRO

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

SUPERZEHNKAMPF

**PLAUSCH-
PARCOURS**
mit Festwirtschaft

**Mehrzweck-
halle
Henggart**

**PREISE
für ALLE**

**für Familien,
Jung und Alt**

Kategorien:
2 Kinder
(Jg. 2007 und jünger) *
1 Erwachsener + 1 Kind
(Jg. 2011 und jünger)
1 Erwachsener + 1 Kind
(Jg. 2007 - 2010)
2 Erwachsene / Jugendliche
(Jg. 2006 und älter)
Startgeld pro Durchgang/Gruppe
*5.-- Fr. / 7.-- Fr

**Samstag,
27. Jan. 2018
10-16 Uhr**

1.Rang-
verkündigung
ca. 13.15 Uhr
(Abgabe bis 12.30 Uhr)

2.Rang-
verkündigung
ca. 16.00 Uhr
(letzter Start 15.00 Uhr)



Mehrere Startmöglichkeiten in
geänderten Gruppenzusammen-
setzung möglich

SPORT & SPIEL Club Henggart

SPORT&SPIEL CLUB HENGGART, WER WIR SIND



Der Sport&Spiel Club Henggart wurde 2000 gegründet und hat nun rund 60 Mitglieder. Hauptaktivität des Sport&Spiel Clubs Henggart sind die wöchentlich stattfindenden Turnabende in der Wylandhalle Henggart. Dabei steht Spass an der Bewegung und sportliche Abwechslung im Vordergrund. Von Uni-Hockey über Fussball bis Badminton, von Basketball über Volleyball bis Softball, von bekannten Sportarten bis zu spassiger Kombination verschiedener Sportarten – all dies macht den Sport zum Spiel.

Wir sind in zwei Gruppen unterteilt. Frauen und Männer turnen getrennt, nur das Aufwärmen findet gemeinsam statt. Die Frauen haben einen Zwei-Wochen-Rhythmus, die Männer turnen wöchentlich. Die genauen Termini findenst du auf unserer Startseite im Internet.

Neben dem Turnen ist uns die gelebte Gemeinschaft sehr wichtig. Daher veranstaltet der Sport&Spiel Club Henggart jährlich ein vereinsinternes Petanque-Turnier mit der ganzen Familie bei Grilladen, Kaffee und Kuchen. Weiter tritt der Club als Veranstalter des Henggarter Superzehnkampfs auf, welcher alle zwei Jahre Ende Januar stattfindet. Gelegentlich unternehmen wir auch gemeinsam Ausflüge – sei es eine kleine Wanderung oder mal Schlitteln im Winter.

Unser Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Herbert Pichler, Präsident
- Ricardo J. Fasana, Aktuar
- Stefan Aschwanden, Kassier
- Ursi Läderach, Koordination Damen
- Michael Vögeli, Koordination Herren



Schnuppern

Wir sind offen für neue Menschen, welche Spass an der Bewegung haben und gerne eine bis zwei Stunden in der Woche mit anderen Sport betreiben wollen.

Wenn dich das Angebot interessiert, komm doch einfach zu einem Turnabend zum Schnuppern vorbei oder melde dich bei unseren Koordinationsleitern Damen oder Herren über die Website.

Auf www.ssc-henggart.ch findest du einige Fotos zu den Sportabenden der Damen und Herren, zu den bisherigen Veranstaltungen sowie das Kontaktformular.

Interessiert?

BIS BALD EINMAL IM TRAINING :-)
Wir würden uns sehr freuen!

Sport&Spiel Club
Ricardo J. Fasana

NAHELIEGEND... ERLEBNISREICHE TOGGENBURGER BERGTOUR



Die Männerriege Henggart präsentiert sich im neu gebauten Gipfelrestaurant «Chäserrugg».

Jahr für Jahr nimmt die beliebte September-Männerriegentour in den Agenden der Mitglieder einen gewichteten und beliebten Platz ein. Die massgeschneiderte und traditionelle Turnfahrt führt in die schönsten Gebiete unseres Landes. Dieses Jahr stand das naheliegende Toggenburg als Wanderziel auf dem Reiseprogramm.

Am Morgen des 15. September 2017 starteten unter der präzise organisierten Tour- und Reiseleitung von Edi und Max Winkler 20 gut gelaunte, bahn- und bergtüchtig ausgestattete Mitglieder und Wanderer der Männerriege zur zweitägigen Bergtour auf den «Chäserrugg» und zur «Sellamatt».

Das neue Berghaus «Chäserrugg» - ein architektonisches Meisterwerk

Die geographische Ostschweizertour führte am sonnigen, frühherbstlichen Septembertag vom hiesigen Lokalbahn- und Seilbahnhof via Winterthur, Wil, Wattwil, Ebnat Kappel nach Nesslau und der anschliessenden Postautofahrt nach Unterwasser. Nach der Berg- und Seilbahnfahrt von Unterwasser zum «Chäserrugg», auf 2262 Meter über Meer gelegen, stärkten sich die Henggarter im Gipfelrestaurant des neu gebauten Berghauses «Chäserrugg» mit einem feinen Mittagessen für die Nachmittags-tour des ersten Tages. Die weltberühmten Architekten Herzog &

de Meuron gestalteten ein einmaliges «Chäserrugg»-Berghaus. Sie integrierten traditionelle Elemente der lokalen Architektur, kombinierten auf geschickte Art Funktionalität und Ästhetik, ohne ins Klischee des Alpenchics zu fallen. Ein spezieller Genuss ist die Panoramasicht vom Gipfelrestaurant in sechs Länder.

Zwei Routen standen den Wanderern mit Ziel «Sellamatt» zur Wahl. Tour 1 führte vom «Chäserrugg» via «Stöfeli» und «Zinggen» mit einem Abstieg von 872 Metern zum Tagesetappenziel «Sellamatt». Tour 2 startete von der Bergstation Itios auf einem coupierten Wanderweg durch Waldpartien zum Tagesetappenziel «Sellamatt».

Unterkunft im Berggasthaus «Sellamatt»

Die grösste Alp der Ostschweiz erstreckt sich auf einer Höhe zwischen 1400 und 1580 Meter über eine Terrasse am Fuss der Zweitausender Churfürsten «Hinterrugg», «Schibenstoll», «Zuestoll», «Brisi», «Frümsel» und «Selun».

Im heimeligen Berggasthaus «Sellamatt», Ausgangspunkt für Spaziergänge, Wanderungen, Bergtouren, Nordic Walking, Kräutertouren und Biken, fand die



Unterkunft im gemütlichen Berggasthaus «Sellamatt»



Von der Alp ins Unterland. Ein bunter Alpbzug durchquert Nesslau.

Männerriege Henggart ausgezeichnete Unterkunftsbedingungen, eine nette Bedienung und feinste Verpflegung, Wie jedes Jahr wurde an diesem Abend grosses Gewicht auf die Pflege der Kameradschaft und Gesprächsrunden gelegt. Sportliche, gemütliche und erlebnisreiche Bergtourstunden wünschten die Reise- und Tourleiter Edi und Max Winkler dem Wanderteam, indem jeder Tourteilnehmer seine ihm zuzugewandte Tourvariante persönlich bestimmen konnte. Ein spezieller Dank richtete der Präsident der Männerriege, Dieter Kuhn, an die kompetenten Reise- und Tourleiter Edi und Max Winkler für die Organisation und Leitung der gemütlichen und vielfältigen Toggenburger Männerriege-Bergtour 2017.

Dem Thurweg entlang...

Am zweiten Tourtag standen zwei Marschetappen auf dem Programm. Die erste Etappe führte von Alt St.Johann, dem Thurweg entlang via Starkenbach mit coupiertem Auf- und Abstieg nach Stein. Im Restaurant Ochsen in Stein, mit seinem dekorativen Blumenschmuck an der Hausfassade, bildete das Mittagessen den Abschluss der delikaten Verpflegung während der zwei Wandertage. Die Nachmittagsetappe, dem zweiten Teil des Thurwegs entlang war gekennzeichnet von einem Ausblick auf den Stockberg im Alpsteingebiet und einem bunt geschmückten Alpabzug durch Nesslau, dem Endziel der Männerriege-Bergtour. In Nesslau hiess es Abschied nehmen

von den Naturschönheiten des naheliegenden Toggenburgs. Mit der Bahnfahrt via Ebnet Kappel, Wattwil, Wil, Winterthur zurück ins Weinland fand die sportliche, gesellige und naturerlebnisreiche Henggarter Toggenburgreise ihren Abschluss. Den Bergtour-Organisatoren der Männerriege Henggart vor und hinter der Front, Edi und Max Winkler als umsichtige Reise- und Tourleiter an der Spitze, und dem OeV-Reisekoordinator, Werner Breitschmid, allseits ein herzlicher Dank zum guten Gelingen dieser genusslichen Wandertour. Auf Wiedersehen an der nächsten Tour, im 2018.

Werner Straub



Marschbereit... das Wanderteam der Henggarter Männerriege startet zu den verschiedenen Tourvarianten.



**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER

KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH



Spenglerei/Blitzschutz
Sanitär/Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

filter ag

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart
Tel. 052 316 16 87 www.filter-ag.ch info@filter-ag.ch



Liebe Jodlerfreunde
Wir möchten euch zu unserer

Unterhaltung

Freitag, 2. Februar oder Samstag, 3. Februar 2018

Beginn 20.15 Uhr, Saalöffnung 18.30 Uhr

Sonntag, 11. Februar 2018

Beginn 13.30 Uhr, Saalöffnung 11.30 Uhr

im Saal vom Restaurant Bahnhof Henggart
herzlich einladen.

Auch dieses Jahr geht es bei uns so richtig bodenständig zu. Mit einem bunten Programm aus Jodelgesang und diversen Überraschungen sowie dem Lustspiel in einem Akt «Fraueflüschterer» von Corinne Gasser werden wir für Gemütlichkeit sorgen. Auch eine schöne Tombola haben wir an beiden Abendvorstellungen für euch bereit. An der Sonntagsvorstellung bieten wir euch ein grosses Kuchenbuffet.

Am Freitag werden euch die **Ofäloch-Höckler** und am Samstag das **Ländlertrio Echo vom Horben** zum Tanz einladen.

Wir hoffen, wir haben euch «gluschtig» gemacht und dürfen euch recht zahlreich an einem unserer Unterhaltungsabende begrüßen.

Platzreservation ab 29.01.2018, täglich von 18–19.00 Uhr unter Tel. 076 275 00 20.
Plätze werden 30 Minuten vor Programmbeginn freigegeben.

Freundliche Grüsse
Jodlerklub «Tannhütte» Henggart

Tombolapreise nimmt gerne entgegen: Edi Frauenfelder, alte Andelfingerstrasse 4, 8444 Henggart

UNSERE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE:

- | | |
|------------------|--|
| 18. Februar 2018 | Theaternachmittag im Restaurant Bahnhof Henggart,
mit der Theatergruppe vom Jodlerklub Tannhütte Henggart |
| 19. März 2018 | Gottesdienst in der Steigkirche Schaffhausen |

Aromamassage

Akupunktmassage *

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *

Fussreflexzonen-Massage *

Manuelle Lymphdrainage *

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer



Gesundheitspraxis

**Neu: Koreanische
Handakupunktur-Massage**

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c

8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89

Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch

www.gesundheitspraxis-sutter.ch

***krankenkassenanerkannt**



Sandro Peduzzi

STEUERBERATUNG UND TREUHAND

Vormals Steuerkommissär Kanton Zürich

079 614 40 50 sandro@peduzzis.ch

Seewadelstrasse 7c - 8444 Henggart



Midnight-Turnhalle

Willst du einen coolen Abend mit Sport und Chillen verbringen?
Dann schreibe dir diesen Termin in deine Agenda und komme vorbei!

Samstag, 10. Februar 2018 in der Wylandhalle Henggart

Alle Jugendlichen ab der Oberstufe sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Elternverein Henggart

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir:

- Vorstandsmitglied
- Fussball-Trainer
- Leiterinnen ELKI-Treff ab Sommer 2018 oder Absprache

Anmeldungen bitte unter info@elternverein-henggart.ch



ELtern KInder-Treff

Hast du Kinder im Alter bis 4 Jahre und magst den Kontakt mit gleichgesinnten Mamis und Papis, so bist du ganz herzlich willkommen im ELKI-Treff Henggart.

Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr

Während die Kinder zusammen spielen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Znüni, Getränke und viele Spielsachen stehen für euch bereit.

Daten 2018 – Januar bis Juli (Gemeindehaus Henggart, 1. Stock)

Januar	09./23.	April	10./24.
Februar	13./27.	Mai	08./22.
März	13./27.	Juni	12./26.
		Juli	10.

Unkostenbeitrag CHF 3.00 pro Mal und Familie



Kinderkleider- und Sportartikelbörse

Die nächste Kinderkleider- und Sportartikelbörse in Henggart findet am

Samstag, 17. März 2018

statt.

Mehr Infos folgen unter www.elternverein-henggart.ch

4. Adventsturnier vom 25. November 2017



Bereits zum 4. Mal haben wir unser internes Adventsturnier durchgeführt. In altersdurchmischten Mannschaften spielten über 40 Kinder in der Wylandhalle in einem Turnier, kombiniert mit Büchsen- und Torwandschiessen sowie einem Zielschiessen. Es wurde fair gespielt und immer mit vollem Einsatz gekämpft.

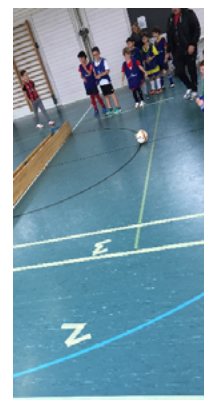
Als kleine Einlage wurden die Trainer in einem Spiel gegen die Eltern herausgefordert. Das Spiel endete passend zum Anlass 3 : 3 unentschieden. ☺

Neben dem Turnier konnte zusätzlich beim Torwandschiessen um tolle Preise geschossen werden. Es wurden nicht nur die Besten belohnt, sondern die Glücksfee zog auch Gewinner aus den restlichen Teilnehmern, sodass es für alle eine Chance auf einen tollen Preis gab.

Als Preis durfte jedes Kind mindestens eine Erinnerungsmedaille und die brandneue Henggart-Kickers-Mütze mit nach Hause nehmen.

Nach den Siegerehrungen wurde mit dem gemeinsamen Nachtessen, traditionell gibt es Schinken und Fleischkäse, sowie feinen mitgebrachten Salaten und Kuchen der Tag abgerundet.

Einen ganz herzlichen Dank möchten wir all unseren Sponsoren und Helfern aussprechen, die einen solchen Anlass überhaupt erst ermöglichen.



Die Henggart Kickers wünschen allen eine frohe Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Henggarter Zirkusartisten zum Zweiten

Aufgrund des grossen Interesses haben wir am Samstag, 28. Oktober 2017 einen zweiten Nachmittag in der Zirkusschule «et voilà» organisiert. Auch hier gab es viel zu lachen und strahlende Kinderaugen. Sehen Sie selber!



54 SCHÜTZENVEREIN

BEZIRKSSCHIESSEN, SCHLUSSABEND, WAFFEN UND NEUES JAHR

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im heutigen Vereinsbeitrag berichten wir Ihnen insbesondere vom Bezirksschiessen, dem Sommerschiessanlass des Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA).

Vom Bezirksschiessen

Das Wichtigste am Anfang: Wir hatten einen unfallfreien Schiessbetrieb und damit einen guten Verlauf des Schiessanlasses.

Der BSVA hat uns das Bezirksschiessen 2017 auf Ende August/Anfang September übertragen. An 4 Schiesstagen haben wir 327 aktive Schützinnen und Schützen (kurz: «Schützen» für Schützinnen und Schützen), überwiegend aus dem Bezirk Andelfingen, auf der Schiessanlage «Binz-Egg» der Gemeinde Henggart empfangen.

Es wurden kaum vorstellbare Höchstresultate geschossen: Ernst Freimüller 99 Punkte und Urs Berger



Bilder: zvg

Sicherheit, Schützenmeister: Eugen Deiss, Günther Deiss (je mit gelber Weste)

auch 99 Punkte von 100 möglichen Punkten (beide aus Humlikon; unsere persönliche Gratulation). Die Zahl von 97 Punkten wurde 4-mal erreicht (Andreas Hausammann Gast, Urs Zihlmann Gast, Wilhelm Manz Marthalen, Heinz Bucher Truttikon); 9-mal 96 Punkte; 4-mal 95 Punkte; 10-mal 94 Punkte. Es wurden 239 Kranzresultate erzielt, davon haben 99 Schützen anstelle einer Kranzkarte den üppigen Naturalpreis, ein grosses Stück Käse, gewählt. Wir danken den diesbezüglichen Sponsoren Friedrich Sommer (Käserei), Adrian Heide (AHL Treuhand), Sandro Peduzzi (Wyland Treuhand) und Peter Weilenmann (ebenfalls Treuhänder).

Von allen Mitgliedern, den eigenen des SV Henggart und den B-Mitgliedern (sind Mitglieder SV Henggart, haben als Stammverein MSV Winterthur oder MSV Truttikon), sind Einsätze geleistet worden. Die Chefs der einzelnen Res-

sorts waren während des gesamten Anlasses in Funktion: Eugen Deiss (Schützenmeister SM), Günther Deiss (SM), Thomas Frauenfelder (Administration) und Adrian Frauenfelder (Festwirtschaft). Die spontane Offerte von Vorstandskameraden des SV Humlikon-Adlikon, bei uns als Warner zu wirken, haben wir ebenso spontan angenommen.

Auf den Samstagnachmittag hat der SV zum Arbeitsbesuch/Apéro eingeladen. Beim Arbeitsbesuch wurde der Ablauf eines Schützenfestes auf Stufe Bezirk gezeigt; der Apéro diente dem gemütlichen Zusammensitzen. Gemeindepräsident Hans Bichsel hat in seinem Grusswort viel Gutes über alle Vereine in Henggart gesprochen und die 3 Vereine erwähnt, die im Jahre 2017 gute Anlässe auf Bezirksebene durchgeführt haben (Musikverein BB, Musikfest; Turnverein, Jubiläum und Turntag; Schützenverein, Bezirksschiessen).

In guter Zahl sind die Vereinspräsidenten der Dorfvereine, vom Kreis, vom Bezirk und von den Nachbarn, erschienen. Wir danken ihnen für die Teilnahme. Einige Besucher stellen wir Ihnen hier vor: Vom Gemeindepräsidenten Hans Bichsel haben wir bereits gesprochen, die Gemeinderäte Ulrich Pfister, Philipp Niedermann und Astrid Erdmann waren im Ausland oder nicht abkömmlich und Gemeinderätin Angelika Müller war erkrankt und liess sich durch ihren Ehemann Rolf Müller vertreten; von den Kantonsräten



Sicherheit, Waffenkontrolle: Harry Meier



Administration, am Schalfer: Thomas Frauenfelder, Hermann Schäublin, Ralph Liska (BSVA)



Apéro: Gemeindepräsident Hans Bichsel (hält historischen Siegerpokal 1928)

war Konrad Langhart anwesend, KR Martin Zuber war andernorts nicht abkömmlich, KR Martin Farner (ein ehemaliger Schützenvereinspräsident, hat uns spontan den Apéro offeriert) war ebenfalls verhindert; die Schiesskommission war mit dem Präsidenten Oberst Heinrich Zuber und den Mitgliedern Major Christian Herrmann und Oberleutnant Guido Orsingher deutlich vertreten; anwesend war der Kantonalpräsident des Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen, Oberstleutnant Thomas Amstutz.

Schlussabend

Am Schlussabend bei Adrian und Anja Frauenfelder haben wir ein sehr gutes Raclette genossen. Neben den üblichen Ranglisten hat Günther Deiss den gemütlichen Abend mit einem Wettbewerb über eine Schätzfrage (wie Summe

von erzielten Punkten und Anzahl verschossener Patronen) aufgelockert. Marco Tunzini kam mit seiner Schätzung dem effektiven Ergebnis sehr nahe und erhielt einen schönen Früchtekorb. Die Pokalträger des Jahres 2017 haben sich zum Fototermin aufgestellt

Waffen

Die Kantonspolizei macht von Zeit zu Zeit eine Waffen-Sammelaktion und führt die eingesammelten Waffen der Vernichtung zu. Haben Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, auch schon daran gedacht, ein gut erhaltenes Sturmgewehr dem Präsidenten des SV Henggart zu schenken, damit dieser einen neuen Schützen mit einem Gewehr ausrüsten kann (z. B. Schützen, die nie Militärdienst geleistet haben oder Schützen, die aus dem Militärdienst entlassen worden sind und

ihre Waffe nicht behalten durften)? Dabei würden wir alle Vorschriften des heute gültigen Waffenrechts einhalten

Zum neuen Jahr

Vorerst dankt der Vorstand allen Mitgliedern, Freunden und Behörden für die Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr erfahren durften. Im kommenden neuen Jahr 2018 wünschen wir Ihnen, inbegriffen alle Leserinnen und Leser, alles Gute, insbesondere in Familie und Beruf.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand:
Peter Weilenmann



Festwirtschaft: Adrian Frauenfelder, Elvira Girsberger, Melanie Scherrer, Martin Scherrer.



Pokalträger 2017: Jonas Röthlisberger (Kannenstich), Martin Scherrer (Jahreskonkurrenz, 1. Rang), Eugen Deiss (Jahreskonkurrenz, 2. Rang), René Feuz (Cup).



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

56 LESERBEITRÄGE

RÜCKBLICK 1. HENGARTER FLOHMARKT, 16. SEPTEMBER 2017

Mit der Organisation unseres Flohmarktes «Alltägliches und Raritäten» haben wir Optimismus und Risikobereitschaft vereint. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer konnten motiviert werden, unser Projekt tatkräftig zu unterstützen. Über 30 Tische wurden am Morgen aufgestellt und am Schluss wieder versorgt.

Die Marktfahrer gestalteten ihre Stände mit viel Geschick und Fantasie – ein wirklich vielseitiges, buntes Angebot von Nippsachen, Büchern, Handarbeiten bis hin zu antiken Grammophonen und alten Schallplatten.

Besucher und Aussteller wurden im BISTRO FLOHFLOH verwöhnt. Gespendete Kuchen und Torten fanden grossen Zuspruch und Waltis Risotto ai funghi wurde sogar frühzeitig aufgegessen.

Hier noch einige Stimmen von aussen:

«Kompliment für die gute Vorbereitung und Durchführung – auf so hohem Niveau beginnen kann nicht jeder – ich freue mich auf den nächsten Flohmarkt.»

«Herzlichen Dank für den schönen und gelungenen Flohmarkt. Es war ein wunderschöner Tag – wir hoffen auf baldige Wiederholung.»

«Habt Dank für eure tolle Organisationsarbeit. Ihr habt es wirklich gut gemacht.»

Als Abschluss eines erfolgreichen Events trafen sich freiwillige Helfer und das Flohmarktteam zum gemütlichen Pizza-Plausch. Leider konnten aus terminlichen Gründen nicht alle dabei sein. Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich.

Hanspeter Bleisch
und
Silvio Mugwyler



Bilder: zvg

Wir planen den
2. Hengarter Flohmarkt
Alltägliches – Raritäten – Kunst – Antiquitäten
Samstag, 15. September 2018

Der neue Opel

GRANDLAND

Die XTRA-Portion Abenteuer.




DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstrasse 10 • **8444 Henggart**
Tel. 052 316 15 37 • info@weiers.ch • weiers.ch



- Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei

Gönnen Sie sich ein Stück
Natur mit Holz

Gönnen Sie sich ein Stück
Langlebigkeit mit Holz-Metall

Gönnen Sie sich ein Stück
Technik mit Kunststoff

Gönnen Sie sich ein



- Fenster

Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch



Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wenn's bei Ihnen nicht mehr läuft,
sind wir jederzeit für Sie da!



•• **Kanalreinigung** •• **Kanalinspektion**
•• **Kanalsanierung** •• **Flächenreinigung**

Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen
www.moekah.ch •• 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11

58 LESERBEITRÄGE

UNSERE DORFKULTUR

100 Jahre TV Henggart

Es war eine Jubiläumsfeier vom Feinsten – sehr gefühlvoll und eindrücklich. Viele Heimweh-Henggarter durften schöne Stunden in lustiger Gesellschaft verbringen. Höhepunkt war sicher der Besuch vom höchsten Schweizer, Nationalratspräsident Jürg Stahl. Welche Ehre.



Weinländer Musiktag

Bei strahlendem Wetter fand der Weinländer Musiktag in unserem schön geschmückten Dorf statt. Das beliebte Marschmusik-Defilée - begleitet von hübschen Ehrendamen des DTV Henggart - war ein Höhepunkt dieses Festes. Unsere Brass Band wurde mit der höchsten Bewertung ausgezeichnet.



Eidgenössisches Jodlerfest

Unser Jodlerklub Tannhütte durfte am Eidg. Jodlerfest in Brig für die Vorführung ein SEHR GUT entgegennehmen. Übrigens: eine markante Hütte (leider wurde sie abgerissen) oberhalb des Henggarter Rebberges gab diesem Verein den Namen.



70 Jahre Kirchenchor Henggart

Mit gefühlvollen Liedern und Tönen unsere Seele stärken. Das sind Werte, die tief in unsere Herzen dringen und uns Freude machen. Mit der böhmischen Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba feierte der Kirchenchor sein Jubiläum.



Unsere Gemeinde darf sich einer guten Dorfkultur erfreuen. So werden wir eingeladen, gleich welchen Geschlechts und welchen Alters, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, sei's in Richtung Sport, Turnen, Singen, Musizieren oder anderes – eine gute Sache, um sich persönlich Kraft oder innere Werte zu schenken.

Alt Bundesrat Dölf Ogi würde diese Tätigkeiten mit den Worten-

begleiten «Freude herrscht», dies ist eine Lebensschule – machen wir mit.

Ich glaube, diese Worte haben in der heutigen, schnelllebigen Zeit – alles digital und computerisiert, Handy usw. – echt Gültigkeit. Sich bewegen, Mitmenschen freundlich begegnen, zuhören, andere Meinungen akzeptieren, Schwächeren helfen sind doch Werte, die unser Herz stärken und erfüllen.

Also, machen wir doch mit. Die Vereinsvorstände geben sich alle Mühe und freuen sich allseits. Auch die Behörden unterstützen die Dorfkultur und sind sich bewusst, wie wichtig ein aktives Dorfleben ist.

Allen gebührt ein grosser Dank.

Edwin Wägeli

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

info@furrer-schreinerei.ch

www.furrer-schreinerei.ch

**Ich bin für Sie da in
Henggart**Steve Imhof, T 052 305 24 43, M 079 732 11 98, steve.imhof@mobiliar.ch**Agentur Andelfingen**Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch**die Mobiliar**

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
redaktion@henggarter-züit.ch

60 LESERBEITRÄGE

VIELLEICHT KÖNNEN SIE HIER ETWAS HELFEN?

Seit vielen Jahren besuchen mein Mann und ich eine bestimmte Region Kretas. Dieses Jahr nun verlief dieser Besuch etwas anders:

Meine Schwester gab mir ein paar Medikamente mit, die sie nicht mehr benötigte. Sie hatte gehört, dass es für manche Leute schwierig/teuer ist, an die richtigen Medikamente zu kommen. So landete ich dann mit diesen im Gepäck auf Kreta und hatte keine Ahnung, wer sie gebrauchen könnte. Eigentlich war ich schon der Meinung, dass ich sie zurück in die Schweiz bringen und in der Apotheke abgeben würde. Trotzdem legte ich dieses Problem noch der Hotelbesitzerin dar.

Nach kurzem Nachdenken sagte sie: Weisst du, morgen gehen wir zusammen ins Altersheim! So fuhren wir also am nächsten Tag hin! Was mir auffiel: Es hatte viele Menschen, es war sehr sauber, ein paar Frauen waren am Reinigen. Die Zimmer schienen mir gross und freundlich, aber Pflegepersonal sah ich nicht. Erst nach einigen Fragen fanden wir die Krankenschwester,

die gerade einen Bewohner beriet. Ihr konnten wir dann die Angelegenheit mit den Medikamenten erklären und sie versprach, die Sachen mit dem Arzt anzuschauen und auf ihre Verwendbarkeit zu prüfen.

Vor allem aber sagte sie uns, wie wenig Geld für die Pflege der Bewohner zur Verfügung steht: 300 Euro pro Bewohner und Monat für Essen, Personal und alle Unkosten! Für Medikamente, Binden, Pflaster sei schlicht kein Geld vorhanden.

Auf dem Heimweg ist mir dann in den Sinn gekommen, wie viel dieser dringend benötigten Sachen wir beim Tod meiner Schwiegermutter einfach weggeworfen haben. Daraus ist dann diese Idee entstanden:

Ich könnte diesen Mangel auf Kreta in Henggart bekannt machen. Vielleicht hat es noch andere Menschen, die vieles wegwerfen müssen, weil sie im Moment keine Verwendung dafür haben. Das tue ich nun mit diesem Bericht!

Im Altersheim dringend benötigt werden: Pflaster jeglicher Art, Gaze- und elastische Binden, Vita-

min-Brausetabletten, Puder, Wundsalben, Inkontinenz-Höschen und Leggings, die die Pflege erleichtern usw. Also lauter Sachen, die kein Arzt-Rezept brauchen. Aber auch Medikamente, die nicht mehr gebraucht werden, finden Verwendung, da ein Arzt vor Ort ist, der ihre Eignung prüfen kann.

Wenn Sie also solche Sachen im Haushalt haben oder entsorgen müssen, geben Sie sie doch lieber bei mir ab! Ich habe eine Möglichkeit, wie ich die Sachen günstig nach Kreta senden kann.

Falls Sie lieber etwas Geld spenden möchten, so werde ich dieses auf das Konto des Altersheims überweisen, damit benötigte Medikamente vor Ort gekauft werden können. Für alle Spenden danke ich herzlich!

Esther Gisler

Meine Adresse:
Esther Gisler
Rebbergstrasse 5
8444 Henggart



Licht und Luft ist Leben

Ich wünsche dir Licht,
falls es einmal etwas dunkel oder schwer sein sollte,
viel Licht auf deinem weiteren Lebensweg.

Ich wünsche dir Luft,
falls es einmal etwas stressig sein sollte,
viel Luft zum Durchatmen, zum Sein,
zum Lachen und Geniessen.

Liebe Leute,
entscheidet euch bewusst für Licht und Luft,
dann wird euer Leben heiter dahinströmen.

Johanna Heide-Liebetrau, 28. Oktober 2017

Dekorationen, Trauerfloristik, Hauslieferdienst

Sandra Steinmann

Dorfstrasse 12
8444 Henggart

052 / 316 44 00

steinmann.floristik@gmx.ch
www.steinmannfloristik.ch



Steinmann Floristik

*Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns,
Sie auch im neuen Jahr bedienen zu dürfen.
Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Sandra Steinmann und Team

Öffnungszeiten Weihnachten 2017 / Neujahr 2018

Samstag, 23. Dezember, 08.00-17.00h

Sonntag, 24. Dezember geschlossen

Montag, 25. Dezember geschlossen

Dienstag, 26. Dezember geschlossen

Betriebsferien

Mittwoch, 27. Dezember bis Mittwoch, 3. Januar 2018

Ab Donnerstag, 4. Januar sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.



vitalstudio

wohlbefinden harmonie vitalität

spezial-massagebehandlungen –

ein quell für neue lebenskraft

wohlbefinden

vitalität
harmonie

Gerdy Winkler

Dipl. Masseurin

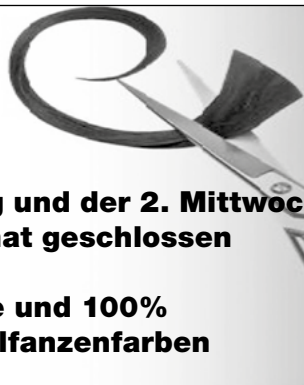
Kirchgasse 13

8444 Henggart

Tel 052 316 21 15

info@vitalstudiogerdy.ch

www.vitalstudiogerdy.ch



**Montag und der 2. Mittwoch
im Monat geschlossen**

**Biolinie und 100%
reine Pflanzenfarben**

Ursis Haarstübli

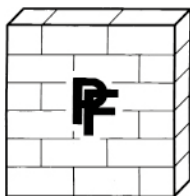
Ursula Schneider

Dorfstrasse 16

8444 Henggart

052 316 31 32

haarstuebli@bluewin.ch



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-Ifang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00

62 LESERBEITRÄGE

CHINDERFASNACHT HENGART 2018



**Am 17. Februar 2018
um 14:00 Uhr startet
der Kinderumzug
beim alten Schulhaus
(Wylandhalle)**

Liebe Fasnächtler gross und klein!

Wir sind wieder da! Nachdem die Chinderfasnacht 2017 ausgefallen ist, freuen wir uns, euch das Motto für 2018 mitzuteilen: «Das grosse Krabbeln»!

Zu den alten Hasen Viola Ehrensperger (seit 2015 dabei) und Michèle Schütz (seit 2016 dabei) haben sich Jessica Blum, Stephanie Williams, Elisabeth Schlegel und Thomas Stocker gesellt. Wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches, krabbeliges Durcheinander.

Auch dürfen wir euch mitteilen, dass das Kinderschminken in «Ursis Haarstübli» an der Dorfstrasse 16 in Hengart wieder durchgeführt werden kann. Und nicht nur das! Auch Erwachsene sind herzlich willkommen. Man darf zwischen 9:00 Uhr und 13:30 Uhr bei ihr vorbeischauen. Ursula Schneider und ihre Helferinnen freuen sich auf viele verschiedene Gesichter. Wer sich etwas Aufwendiges wünscht, soll doch bitte frühzeitig vorbeigehen. Am besten schon am Vormittag.

Der Umzug wird begleitet von den zwei Guggen «Descampados» aus Zug und «Kookaburra» aus Nürens-dorf. Sie werden uns rhythmisch durch Hengart begleiten und für ausgelassene Stimmung sorgen. Für die Unterhaltung der bunten Mischung konnten wir Clown Ronka mit ins Boot holen. Lassen wir uns von ihrem Kinderprogramm überraschen!

Wie in den letzten Jahren läuft auch diesmal nichts ohne Helfer. Wer uns unterstützen möchte, sei es beim Dekorieren, Aufstellen, Aufräumen, am Buffet oder in der Küche, darf sich gerne bei Thomas

Stocker (079 370 26 80) melden. **Gesucht werden auch Hobby-Bäcker, die unser Buffet mit Kuchen in diversen Varianten bereichern möchten.** Wir freuen uns über jede Hilfe, egal in welcher Form! Als Dank für die tatkräftige Unterstützung werden die Helfer nach der Fasnacht zu einem feinen z'Nacht eingeladen. Im Namen aller Schleckmäuler herzlichen Dank schon im Voraus!

Wer nach dem fasnächtlichen Treiben in der Wylandhalle noch nicht genug hat, kann den Tag im Restaurant Bahnhof verlängern, sie haben durchgehend offen und freuen sich ebenfalls auf ein buntes Volk.

Also, liebe Fasnächtler, kommt, macht mit! Wir freuen uns auf euch!

Konfetti-Grüsse
Chinderfasnachtsskomitee



Studie untersucht Arbeit von Selbsthilfegruppen

Erstmals hat eine Studie die Arbeit von Selbsthilfegruppen auf nationaler Ebene ausgeleuchtet. Sie kommt zu Schluss, dass sich in der Schweiz über 40'000 Menschen regelmässig in Selbsthilfegruppen treffen und dabei über 1 Million Stunden an freiwilligem Engagement zur gegenseitigen Unterstützung leisten.

Der Nutzen von Selbsthilfegruppen wird mit folgenden Stichwörtern beschrieben:

Wiedererlangen eines Zustands des Wohlbefindens

Die Erfahrung, von anderen Gruppenmitgliedern in der gleichen Situation verstanden zu werden, wirkt sich positiv auf das eigene Wohlbefinden aus.

Verringerung des Gefühls, alleine zu sein

Zu merken, dass andere in einer ähnlichen Lage sind, tut gut. Das tiefe Verständnis in der Gruppe ermutigt und hilft, die Schwierigkeiten zu überwinden.

Gegenseitige Anerkennung

Gerade in einer schwierigen Lebenssituation ist der Austausch auf der Basis von Geben und Nehmen eine wertvolle Bereicherung.

Erlangen von Kompetenz und Wissen

Die Vielfalt von Erfahrungen und Wissen, die in einer Selbsthilfegruppe zusammen kommt, kann sich positiv auf die Zusammenarbeit mit Fachleuten auswirken.

Verbesserung der Beziehungen

Einen Ort zu haben, wo über die belastende Situation gesprochen wird, kann familiäre Beziehungen entlasten und die Gesprächskompetenzen verbessern.

Aufbau eines Netzwerks

Ein Netzwerk von Menschen mit gleichen Erfahrungen und ähnlichen Bedürfnissen kann im Alltag stärken.

Das SelbsthilfeZentrum Region Winterthur unterstützt gegenwärtig den Aufbau neuer Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen:

Alleinerziehende – Angst – Binge Eating – Burnout – Depression – Häusliche Gewalt – Jung und chronisch gestresst – Kuckuckskinder – Angehörige von Narzisstischen Menschen – Patchworkfamilie – Psychiatrieerfahrene Frauen – Rüstige RentnerInnen – Junge Menschen mit Rheuma – Sarkoidose – Selbstfürsorge

Alle Gruppen werden auf Initiative von Betroffenen oder Angehörigen ins Leben gerufen und werden in der Gründungsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums Region Winterthur begleitet.

Weitere Infos: Tel. 052 213 80 60 / www.selbsthilfe-winterthur.ch

STEHT
DAS
LEBEN
KOPF?

DU BIST
NICHT ALLEIN.

Selbsthilfe

64 INSERTATE



www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

IMPRESSUM, NOTFALLDIENSTE & WICHTIGES

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Angelika Müller (Gemeinderat)
052 301 18 67
Robi Hofmann (Schule)
052 301 32 69
Franziska Bretscher (Kirche)
052 335 17 73
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigl (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

1/2018 23.3.2017, KW 12
Erscheint Kalenderwoche 16

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Uhwiesen	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal		079 153 70 10
---------------------------------------	--	---------------

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Weinlandstrasse 10	Kleinandelfingen	052 317 28 88
---	------------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag	08:00–11:00 Uhr	
Montagnachmittag	14:00–18:30 Uhr	

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	07:30–09:30 Uhr	

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00–17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden	Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr	
---------------	--	--

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15, 8444 Henggart		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------

